

7. Stadtbibliothek.

Die Bürgerschaft hat den Bericht dankend entgegengenommen.

8. Correctionsplan für die Unterweser.

Die Bürgerschaft ist damit einverstanden, daß Bremen auch für den Oldenburgischen Antheil an den Kosten der Ausarbeitung des Correctionsplanes für die Unterweser in Vorschuß tritt.

9. Seefahrtsschule und Jahresbericht der Sanitätsbehörde.

Die Bürgerschaft hat die Berichte dankend entgegengenommen.

10. Zuwiderhandlungen gegen die Gesinde- und Medicinalordnung.

Die Bürgerschaft ertheilt beiden Gesetzentwürfen ihre Zustimmung.

Mittheilung des Senats

vom 27. Februar 1880.

1. Jahresbericht der Finanzdeputation.

Der Senat theilt die Jahresberichte der Finanzdeputation über Staatshaushalt und Schuldentilgung der Bürgerschaft hieneben mit.

Anlage 1.

Bericht über den Staatshaushalt des Jahres 1879.

In den Anlagen überreicht die Finanzdeputation die Abrechnung über den Staatshaushalt 1879 und die Restverwaltungen 1875—1878, Bericht über die Schuldentilgung 1879 und Liste der pensionsberechtigten Beamten. Die Vorträge für die Restverwaltung 1879 ergeben sich aus der dritten Spalte der Ausgabenrechnung.

I. Staatshaushalt des Jahres 1879.

Die Einnahmen haben betragen	Mk. 11 093 370.51
Der Anschlag war (Bhdl. pag. 240)...	Mk. 10 597 700.—
Dazu Einzahlungen des Straßenbaus...	" 94 318.27

	" 10 692 018.27
Die Einnahme überstieg daher den Anschlag um....	Mk. 401 352.24
und abzüglich der nicht anschlagsmäßigen außerordentlichen Einnahmen II. 8, 9, 10	" 5 529.71
betrug das Mehr der anschlagsmäßigen Einnahmen	Mk. 395 822.53

An Ausgaben waren bewilligt:	
Ordentliche (Bhdl. pag. 240)	Mk. 10 747 860.—
nachbewilligt laut Anlage	" 70 264.31
	Mk. 10 818 124.31

Außerordentliche (s. ebenda)	Mk. 735 462.—
nachbewilligt laut Anlage	" 16 257.35
Einzahlungen des Straßenbaus	" 94 318.27

	" 846 037.62
Summa der bewilligten Ausgaben ...	Mk. 11 664 161.93

Die wirklichen Ausgaben betrugen, bzw. werden betragen:

	bis 31. December	in Restverwaltung	Zusammen
Ordentliche	M. 10 460 249.35	M. 67 641.61	M. 10 527 890.96
Außerordentliche. "	631 577.61	" 166 611.89	" 798 189.50
	<u>M. 11 091 826.96</u>	<u>M. 234 253.50</u>	<u>M. 11 326 080.46</u>

Hieraus ergeben sich folgende Resultate:

Ordentliche Ausgaben:	Bewilligt M. 10 818 124.31
	Bedarf.. " 10 527 890.96
	Minderbedarf. M. 290 233.35
Außerordentl. Ausgaben:	Bewilligt M. 846 037.62
	Bedarf.. " 798 189.50
	Minderbedarf. " 47 848.12
	Minderbedarf im Ganzen . . . M. 338 081.47
Bedarf im Ganzen.	M. 11 326 080.46
Wirkliche Einnahme	" 11 093 370.51
Deficit	<u>M. 232 709.95</u>

Das nach den gefassten Beschlüssen aufgestellte Budget	
(Verh. pag. 240) berechnete ein Deficit von.	M. 885 622.—
welches sich vermehrte durch Nachbewilligungen um	" 86 521.66
	<u>M. 972 143.66</u>

und sich verminderte	
durch Mehreinnahme	M. 401 352.24
" Minderbedarf	" 338 081.47
	<u>" 739 433.71</u>
auf das wirkliche Deficit von.	<u>M. 232 709.95</u>

Der Kassenabschluß am 31. December ergab:

Einnahmen	M. 11 093 370.51
Ausgaben.	" 11 091 826.96
In Kasse.	<u>M. 1 543.55</u>

Der Bedarf der Restverwaltung beträgt	M. 234 253.50
ab Kassenbestand	" 1 543.55
Deficit M. 232 709.95	

A. Die Einnahmen.

Die außerordentlichen Einnahmen waren mit M. 246 000 eingestellt und brachten M. 415 959.61 oder abzüglich der nur durch die Kasse laufenden Einzahlungen des Straßenbaus M. 321 641.34, mithin M. 75 641.34 über den Anschlag. Mehr eingebracht haben u. a. Bankzinsen (plus 35 800), unvorhergesehene Einnahmen (plus 18 000), Kriegsschädigung (plus nahezu 13 000). Die Haupteinnahme, M. 200 000 von der Pferdebahngesellschaft, geht übrigens in Ausgabe wieder aus, so daß die eigentliche Einnahme unter dieser Abtheilung nur M. 121 641.34 beträgt. Auch hiervon sind M. 6845.52 als Erlös für veräußertes Staatsgut und M. 9200 als aus früheren Ueberschüssen entnommen, sowie M. 23 382.18 an erstatteten Vorschüssen abzugeben, weil sie keine wirkliche Vermehrung der Staatsmittel darstellen. Die außerordentlichen Einnahmen im engeren Sinne sinken dadurch auf rund M. 82 000 herab.

Von Baupläzen in Bremerhaven ist auch 1879 keine Einnahme erzielt worden.

Die Einnahme unter Cap. I. M. 6845.52 ist mit dem Reinertrage des Weinkellers (M. 129 375.26) für die Tilgung der 3½% Schuld bestimmt. Da letztere M. 331 861.08 erforderte, mußte der Haushalt M. 195 640.30 zuschießen, womit das Guthaben des Haushalts, welches Ende 1878 M. 1 095 351.46 betrug, (s. Bhd. v. 1879 pag. 74) auf M. 1 290 991.76 steigt.

Die ordentlichen Einnahmen, eingestellt mit *M.* 10 351 700, haben *M.* 10 677 410.90 oder mehr *M.* 325 710.90 ergeben. Mehrerträge haben u. a. folgende Posten geliefert: Saldo des Straßenbaus 11 361, Wunstorf-Geestebahn 257 801, Weserbahnhof 13 884, Plätze in der Neustadt 12 190, Hafen in Bremerhaven 19 610, Gasanstalt 49 000, Weinkeller 29 375, Rückstände der Einkommensteuer 24 632, Erbschaftsabgabe 15 794, Abgabe von veräußerten Immobilien 21 883, Gebühren des Steueramts 14 428, Gerichtskanzleien 11 782. Zu diesen Mehrerträgen von zusammen *M.* 481 740 kommen noch unter Cap. I. 6 a und b zwei nicht veranschlagte Einnahmen von der Gasanstalt und der Wasserkunst. Von den Reinerträgen der Gasanstalt kamen nach definitiver Abrechnung aus den Jahren 1876—1878 dem Haushalt noch *M.* 23 034.92 zu, welche im vorigen Jahre letzterem überwiesen worden sind. Was die Wasserwerke betrifft, so soll nach gesetzlicher Vorschrift, aus den Betriebseinnahmen dem Haushalte der Betrag der Zinsen des Anlagekapitals und eine jährliche Vergütung von *M.* 4500 für Erhebung der Wassersteuer gezahlt werden, soweit solches nicht aus dem Ertrage der Wassersteuer geschehen kann. Bis Ende 1878 hatte die Wassersteuer *M.* 35 943.20 weniger als den hiernach erforderlichen Bedarf aufgebracht, und ist daher diese Summe jetzt aus den Betriebseinnahmen der Wasserkunst dem Haushalt zugeführt worden. In Folge dessen hat zwar die Amortisation des Anlagekapitals zur Zeit noch nicht die gesetzlich vorgeschriebene Höhe erreichen können, ist vielmehr hinter derselben noch um *M.* 54 140.28 zurückgeblieben, es erscheint aber richtig, daß man aus den Einnahmen, ehe dieselben zur Abtragung der Schulden verwandt werden, zunächst Zinsen und Hebungskosten bestreitet, da der Grundsatz, daß aus der Anlage und dem Betriebe der Wasserkunst dem Staate keine Lasten erwachsen sollen, sonst verletzt werden würde.

Die hierdurch entstandene außerordentliche Einnahme von *M.* 58 978 hinzugerechnet zu obigen Mehrerträgen, gegenüber den Anschlägen, (*M.* 481 740) ergibt im Ganzen eine Mehreinnahme von *M.* 540 718. Da nun die gesammten ordentlichen Einnahmen nur *M.* 325 710 mehr als angeschlagen ergeben, so folgt, daß die übrigen Einnahmeposten zusammen um *M.* 216 008 unter dem Anschlage geblieben sind. Diese Mindereinnahmen sind vorzugsweise durch den Rückgang der Steuererträge entstanden.

Cap. I., von Eigenthum und Rechten, hat im Ganzen den Anschlag um *M.* 398 631 überstiegen, vorzugsweise in Folge des erwähnten günstigen Abschlusses der Wunstorf-Geestebahn und der außerordentlichen Einnahme von den Gas- und Wasserwerken, sowie der Mehrerträge der Gasanstalt und des Weinkellers.

Die Einnahmen der Eisenbahnverwaltung, abgesehen von Langwedel-Welzen und Güterwagen, haben im Ganzen *M.* 2 098 918 betragen. Die Mindereinnahme von fast *M.* 10 000 unter g. Zahlungen Oldenburgs ist nur scheinbar, da eine Minderausgabe von *M.* 12 344 unter Cap. VII. 5 gegenübersteht. Die Einnahmen dieser Nummer waren in den letzten zehn Jahren (in tausend Mark) 1600, 1570, 1979, 1973, 1936, 1362, 1774, 1969, 2221, 2099. Die Abnahme gegen das Jahr 1878 rührt von der damals zur Wirkung gelangenden Verschiebung des preussischen Etatsjahrs her, in Folge deren für die gemeinschaftliche Bahn ein Quartal mehr (mit rund *M.* 121 500) und ebenso ein Quartal mehr für Zahlungen Oldenburgs in unsere Jahresrechnung fiel.

Die Bahn Langwedel-Welzen hat statt veranschlagter *M.* 350 000 nur *M.* 342 103 eingebracht, indeß immerhin ca. *M.* 46 000 mehr als im Vorjahre. Das Anlagecapital betrug Ende 1878 *M.* 10 147 584.72 und verzinst sich also mit 3,57 Procent, gegen 2,92 Procent im Vorjahre.

Von Miethe für Güterwagen sind in Folge weiterer Verminderung des Wagenparks durch Verkauf statt angeschlagener *M.* 100 000 nur *M.* 70 110.26 eingegangen. Davon verblieben dem Haushalte zur Verzinsung *M.* 23 494.66, der Rest wurde mit *M.* 46 615.60 als Amortisation dem Fond für außerordentliche Verwendung zurückerstattet (s. Ausg., außerord., Cap. II. 1).

Die Friedhöfe brachten *M.* 82 589 bei einer Ausgabe von *M.* 55 874 oder Netto *M.* 26 715, gegen Netto *M.* 9176, 13 945 und 18 472 in den drei Vor-

jahren. Dabei ist jedoch die Verzinsung des Anlagecapitals (die 1879 ca. M. 89 000 erforderte) nicht mitgerechnet.

Ueber den Reinertrag der Gasanstalt wird der Betriebsbericht das Nähere mittheilen.

Cap. II. Directe Steuern. Sämmtliche vier directe Steuern haben Mindererträge gegen den Anschlag ergeben. Bei der Grundsteuer ist in dieser Beziehung jedoch Folgendes zu bemerken. Der Anschlag war gegen 1878 um M. 8500 niedriger bemessen, nämlich zu M. 1 038 200. Eingenommen wurden M. 1 035 871.63 oder unter dem Anschlage M. 2328.37 oder gegen 1878 ca. M. 11 800 mehr. Da jedoch das Generalsteueramt auf Grund gerichtlicher Erkenntnisse M. 20 940.76 zurückzuerstatten hatte, konnte die wirkliche Einnahme nur mit M. 1 014 930.87 in die Schlußrechnung der Generalkasse eingestellt werden.

Die Erleuchtungssteuer war gegen 1878 um M. 13 700 niedriger eingestellt und blieb M. 20 000 unter dem Anschlage, hat indeß gegen das Vorjahr M. 3000 gewonnen. Die Wassersteuer war um M. 5200 herabgesetzt, blieb aber noch um M. 1700 unter dem Anschlage, bei einer Zunahme von M. 1500 gegen den Ertrag des Vorjahrs.

Die Einkommensteuer (4 Procent) war auf M. 1 920 000 oder M. 480 000 für jedes Procent angeschlagen. Sie lieferte M. 1 850 533.80 oder für jedes Procent M. 462 633.45. Im Jahre 1878 kamen auf jedes Procent M. 480 000, im Jahre 1877 M. 542 600. An rückständiger Einkommensteuer früherer Jahre gingen noch M. 94 632 (Anschlag 70 000) ein.

Cap. III. Indirecte Steuern, ist gegen den Anschlag (M. 2 800 000) um rund M. 30 000 zurückgeblieben, namentlich die Consumtionsabgabe um M. 23 000, die Umsatzsteuer um fast M. 30 000, der Papierstempel um M. 17 000. Der Rückgang der letzteren Nummer wie auch der des f. g. Obligationenstempels (jetzt Zuschlagstempel) ist hauptsächlich der mit dem 1. October eingetretenen neuen Gerichtsgebührenordnung und der damit zusammenhängenden Einschränkung der Stempelpflicht zuzuschreiben. Beide Stempelintraden brachten im Jahre 1878 zusammen noch M. 55 000, im Jahre 1879 nur noch M. 45 400, davon bis zum 1. October M. 40 200. Im letzten Vierteljahr brachte der Papierstempel nur noch M. 4800, der Obligationen- und Zuschlagstempel nur etwas über M. 300 auf.

Größere Mehrerträge (gegen den Anschlag) lieferten nur die Erbschaftsabgabe um M. 15 800, und die Abgabe von veräußerten Immobilien M. 21 800. Die übrigen Nummern dieses Capitels zeigen unerhebliche Abweichungen von der Anschlagssumme, theils zu Gunsten, theils zu Ungunsten der Staatskasse.

Im Vergleiche mit dem Vorjahre zeigen die indirecten Steuern einen Ausfall von M. 84 552, wovon indeß M. 6858 auf Rechnung des wegfallenden Kartenstempels kommen. Die Consumtionsabgabe hat M. 30 000, die Umsatzsteuer M. 57 000 zugenommen. Dagegen ist die Erbschaftsabgabe von dem außergewöhnlichen Betrage von M. 310 000 wieder auf den mehr normalen von M. 165 000 zurückgegangen. Ohne diese eine Differenz, die auf zufälligen Umständen beruht, würde das Capitel eine Besserung von p. p. M. 60 000 gegen das Jahr 1878 zeigen, trotz des ausfallenden Kartenstempels und obgleich von veräußerten Immobilien die Einnahme um M. 18 000 sank.

Der Ertrag der Consumtionsabgabe war in den letzten sieben Jahren in tausend Mark:

	1873	1874	1875	1876*)	1877	1878	1879
Eswaaren...	600,8	676,6	659,8	681,7	667	673,9	680,6
Feuerung...	121,5	137,2	138,3	157,7	144,5	141	153,2
Fourage...	4,4	4,4	4,4	4,4	4,7	4,7	5,3
Baumaterial...	115	124,5	97,5	77,3	44,4	28	24,4
Getränke...	303,8	382,5	336,4	314,9	321,5	299,2	313,3
	1145,8	1295,6	1236,6	1236,2	1182,3	1146,9	1176,8

*) Im Jahre 1876 trat die Südevorstadt dem Consumtionsabgabenbezirke hinzu.

Die Gesamteinnahme von indirecten Steuern (ohne die frühere Seeschiffs- und die Wirthschaftsabgabe, sowie ohne Weg- und Kanalgeld betrug in tausend Mark:

	1869	1870	1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879
Güterdeclarationen	51	44	61	76	88	81	71	75	78	76	74
Consumtionsabgabe	846	870	927	1032	1145	1295	1236	1236	1182	1147	1177
Immobilien, 1 %	180	179	160	302	540	443	317	246	235	159	148
Zuschlag v. 1/2 %	—	—	—	—	8	166	158	123	117	80	74
Erbschaftsabgabe	293	120	140	186	172	320	243	156	187	310	165
Verschiedene	243	210	277	268	308	308	303	337	374	300	299
	1603	1423	1565	1864	2261	2613	2328	2173	2173	2072	1937
Umsatzsteuer	1049	848	1213	788	846	795	704	769	803	663	720
Wechselstempel	275	54	63	57	67	39	29	10	4	4	4
Inseratenabgabe	60	58	55	71	75	46	—	—	—	—	—
Kartenstempel	4	4	4	5	6	7	7	7	7	7	—
	2991	2387	2900	2785	3255	3500	3068	2959	2987	2746	2661

Cap. IV. Gebühren und Geldstrafen, zeigt ein Mehr von rund M. 13 000 gegen den Anschlag und von etwa M. 1000 gegen das Vorjahr. Die Einnahmerekchnung des Amtsgerichts Bremerhaven hat nicht in die Generalrechnung aufgenommen werden können, weil sie bis zum 4. Februar nicht fertig gestellt war. Die Nummern dieses Capitels, welche durch die neue Gerichtsverfassung und Gebührenordnung berührt werden, nämlich 8 Amt Begejack, 9 Amt Bremerhaven, 10 Staatsanwaltschaft, 11 Gerichtskanzleien, können eben deshalb weder mit den Vorjahren noch mit den Anschlägen unmittelbar verglichen werden. Vielmehr kann die Vergleichung sich nur auf die ersten drei Quartale erstrecken, während welcher die alte Ordnung noch in Kraft bestand.

Beim Amte Begejack fiel vom 1. October an die Einnahme von M. 559 im Jahre 1878 auf M. 247 im Jahre 1879, beim Amte Bremerhaven ebenso von M. 14 052 auf M. 8148, beides hauptsächlich in Folge der Trennung des Amtes von der Rechtspflege. Bei der Staatsanwaltschaft wurden im letzten Quartal 1878 M. 5437, 1879 nur M. 2993 eingenommen.

Die Einnahme der Gerichte war (ohne Amtsgericht Bremerhaven):

	1878	1879
Frühere Gerichtskanzleien bis zum 31. October	M. 71 627	M. 72 506
v. 1. Novbr. bis 31. Decbr. "	28 154	47 046
	M. 99 781	M. 119 552

Von der letztgedachten Quartaleinnahme kommen auf das Landgericht M. 15 587, das Amtsgericht Bremen M. 27 720, die Vormundschaftsbehörde M. 171, die Gerichtskasse M. 3567.

Das Erbe- und Handfestenamt hat fast M. 12 000 weniger als der Anschlag war und M. 25 000 weniger als das vorige Jahr eingenommen.

Total der ordentlichen Einnahmen. In nachstehender Uebersicht sind die weggefallenen Einnahmen (Wechselstempel, Bürgergeld, Inseratenabgabe, u. j. w.) unter Nr. 1, die neueingeführten (Langwedel-Nelzen, Güterwagen, Plätze am Sicherheitshafen, Wassersteuer u., Friedhöfe, Steuerzuschläge) unter Nr. 3 zusammengefaßt. Es sind hiernach eingegangen in tausend Mark:

	1869	1870	1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879
1) Wegf. Einn.	371	139	124	134	148	92	36	17	11	11	—
2) Einkommenst.	470	453	399	967	1144	1163	1311	1658	2545	1568	1945
3) Neue Einn.	—	—	—	—	319	926	821	1193	1150	1079	1212
4) Uebrige	5838	5584	6205	6617	6998	7390	6614	7361	7713	7800	7520
	6679	6176	6728	7718	8609	9571	8782	10229	11419	10458	10677

Die ordentlichen Ausgaben, einschließlich Restverwaltung, erfordern rund M. 10 528 000, bleiben also etwa um M. 149 000 unter der ordentlichen Einnahme.

B. Ausgaben.

Etabs überschreitungen.

Ordentliche Ausgaben, Cap. I. 4, Rathhaus u. s. w. ist um *M.* 356.43 überschritten; Cap. II. 2, Oberlandesgericht, desgl. um *M.* 1.50; Cap. II. 4, Gerichtskanzleien, desgl. um *M.* 2081.12; Cap. II. 5, Wahl der Geschwornen, desgl. um *M.* 339.33; Cap. II. 6, Staatsanwaltschaft, desgl. um *M.* 97.75.

Diese Ueberschreitungen, die theilweise erst beim Rechnungsschlusse sich herausstellten, hängen mit der Neuheit der am 1. October ins Leben getretenen Einrichtungen zusammen, welche den betreffenden Verwaltungen die rechtzeitige Uebersicht erschwerten, wie auch der Bedarf für das letzte Quartal ohne erfahrungsmäßige Grundlage hat abgeschätzt werden müssen.

Die Finanzdeputation beantragt nachträgliche Genehmigung sämmtlicher obiger Etatsüberschreitungen vorbehaltlich der Rechnungsrevision.

Die Nachbewilligungen sind in der Anlage zusammengestellt. Sie belaufen sich im Ordinarium auf *M.* 70 264.31, im Extraordinarium auf *M.* 16 257.35, im Ganzen auf *M.* 86 521.66.

In Restverwaltung sind vorgetragen:

Ord. Ausg. Cap. I. 2, Regierungskanzlei, *M.* 1000 für Herausgabe der Entscheidungsgründe des Oberappellationsgerichts, die erst im Jahre 1880 zur Verwendung gelangen.

Cap. II. 4, Gerichtskanzleien (Amtsgericht Bremerhaven) und Cap. III. Amt Bremerhaven bzw. *M.* 4636.70 und *M.* 20 000. Beide Summen sollen zur Erledigung laufender Ausgaben des Jahres 1879 dienen und dürften daher der Strenge nach nicht in Restverwaltung übergehen. Das Amtsgericht Bremerhaven beantragt gleichwohl, ihm die Anweisung auf den Rest des ihm für 1879 bewilligten Fonds ausnahmsweise noch zu gestatten, weil die Neuheit der Verhältnisse eine Verzögerung des Rechnungsabschlusses, namentlich für die Anschaffung der erforderlichen Kassenbücher, Formulare u. dergl. herbeigeführt habe. Ebenso beruft das Amt Bremerhaven sich auf die außerordentlichen Umstände, die im letzten Quartal 1879 den Rechnungsabschluß verzögerten. Vom 1. October an trat die Trennung des Amtes von dem Amtsgericht ins Leben, die meisten zum Jahreschlusse einlaufenden Rechnungen umfaßten aber Lieferungen für beide Behörden und mußten umgeschrieben werden. Das Amt beantragt daher von dem Ueberschusse seines Ausgabenetats (am 1. Januar d. J. *M.* 37 250.08) ihm *M.* 20 000 Behufs Erledigung der Amtskosten für das letzte Quartal in Restverwaltung zur Verfügung zu halten. Die Finanzdeputation giebt anheim, ausnahmsweise die beiden Posten in Restverwaltung zu genehmigen, jedoch nur bis zum 1. Juli d. J., um eine weitere Verzögerung des Abschlusses abzuschneiden.

Cap. IV. 3, Zinsen der Staatsschuld, *M.* 8630 für im Jahre 1879 fällige nicht erhobene Zinsen der 5 % und 3½ % Schuld.

Cap. V. 1, Hauptschule, *M.* 1270 für Instandsetzung der Vorsteherwohnungen, wofür *M.* 2000 bewilligt und erst *M.* 729.59 ausgegeben sind.

Cap. VI. 4, Regelung der Baulinien, der nicht verausgabte Rest, *M.* 3029.01.

Cap. VI. 6, Strombau, *M.* 15 300 als Beitrag Bremens zu den preussischen Baggerkosten, welcher noch nicht eingezogen ist, und *M.* 1796.50 als Rest der zweiten Rate für neue Weiserkarten.

Cap. VII. 2, Eisenbahnanlagen in der Stadt, *M.* 11 979.40 für den zweiten Dampftrahn in der Neustadt.

Außerord. Ausg. Cap. I. 5, Schulbau zu St. Michaelis, *M.* 28 000, — 6. Umbau des Gefangenhauses *M.* 976.61, — 8. Vertiefung der Bürener Weiser *M.* 12 615.35.

Cap. II. 3, Veranlagung der Grundsteuer, *M.* 2200.93, — 4. Beseitigung von Ausfluchten an der Pferdebahn *M.* 118,920.99, — 5. Correctionsplan für die Unterweiser *M.* 3898.01.

Die ordentlichen Ausgaben betragen in tausend Mark:

	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879
Senat u. Bürgerfch.	329	335	341	310	307	297	311	320
Rechtspflege	262	296	355	392	399	405	416	442
Polizei	680	826	850	863	965	993	1020	1018
Finanzen	2 827	3 126	4 080	4 790	4 941	4 596	4 594	4 572
Unterricht	464	563	590	679	745	784	836	900
Bauwesen	618	620	577	637	665	604	651	615
Eisenbahnen	273	300	380	431	444	413	457	448
Hafenanstalten . . .	265	296	371	461	393	399	368	393
Vermischtes	148	166	200	254	272	336	337	370
Reich u. Ausw. . . .	890	1 162	1 160	1 276	1 422	1 266	1 300	1 378
Total . .	6 756	7 690	8 904	10 093	10 553	10 093	10 290	10 460

Außerordentliche Ausgaben. Von der bewilligten Summe von M. 829 537.62 (einschl. Nachbewilligungen und Einzahlungen des Straßenbaus und abzüglich der abgesetzten Beträge) sind M. 631 577.61 ausgegeben, M. 166 611.89 in Restverwaltung geblieben und also erspart M. 31 348.12.

Der Aufwand vertheilt sich mit M. 40 000 auf Schulbauten, M. 204 000 auf Straßen (darunter M. 94 000 Privatbeiträge), M. 200 000 auf Beseitigung von Ausfluchten, M. 75 000 auf Heerstraßen-, Deich- und Strombau, M. 246 000 auf Schuldentilgung, M. 33 000 auf Verschiedenes.

II. Restverwaltungen.

In Restverwaltung der Jahre 1875—1878 waren vor-	
getragen	M. 308 144.31
davon laut Anlage in 1879 verausgabt	M. 144 176.71
für 1880 wieder vorgetragen	" 151 121.95
	" 295 298.66
Minderbedarf	M. 12 845.65

Die Restverwaltung des Jahres 1879 erfordert M. 234 253.50

III. Reservefond der Ueberschüsse.

Der Reservefond betrug am 1. Januar 1879 laut Berh.	
pag. 78	M. 1 271 551.77
davon wurden bezahlt:	
laufender Haushalt auß. Einn. Cap. III. M. 9 200.—	
für Restverwaltung von 1875—1878	" 144 176.71
	" 153 376.71
Rest am 1. Januar 1880	M. 1 118 175.06
dazu der Kassenüberschuß von 1879	" 1 543.55
Bestand am 1. Januar 1880	M. 1 119 718.61
darauf bleiben angewiesen:	
für Restverwaltung 1875, 1877, 1878. M. 151 121.95	
für Restverwaltung 1879	" 234 253.50
	" 385 375.45
der Rest der Ueberschüsse beträgt daher	M. 734 343.16

(gez.) Gildemeister. (gez.) Volkmann.

Abrechnung der Generalkasse für das Jahr 1879.

Anlage 2.

Einnahmen	Aufschlag		Ertrag	
	M.	S.	M.	S.
Außerordentliche Einnahmen.				
I. Veräußerte Staatsgüter.				
1. Grundstücke, Guts herrnrechte	3 000	—	6 845	52
2. Bauplätze in Bremerhaven	1 000	—	—	—
	4 000	—	6 845	52
II. Vermischte Einnahmen.				
1. Vorschüsse für Landstraßen	26 000	—	23 382	18
2. Bankzinsen	1 000	—	36 839	34
3. Beiträge für Straßenanlagen	1 000	—	5 015	—
4. Weinkäufe	200	—	172	34
5. Unvorhergesehene Einnahmen	3 600	—	21 660	25
6. Kriegsschädigung	1 000	—	12 997	—
7. Beseitigung von Ausluchten wegen der Pferdebahn	200 000	—	200 000	—
8. Antheil an aufgekommener Nachsteuer	—	—	3 929	18
9. Seeschiffahrtsabgabe	—	—	190	88
10. Legate von Johann Höpfen	—	—	1 409	65
11. Einzahlungen der Straßenbauverwaltung	—	—	94 318	27
	232 800	—	399 914	09
III. Aus Ueberschüssen früherer Jahre.				
Ergänzung der Eisenbahnanlagen	9 200	—	9 200	—
Ordentliche Einnahmen.				
I. Von Eigenthum und Rechten.				
1. Verwaltung der öffentlichen Grundstücke	197 000	—	190 566	93
2. Wallanlagen	700	—	807	50
3. Bauverwaltung:				
a. Materiallager	1 000	—	48	—
b. Regelung von Baulinien	1 000	—	605	—
c. Saldo des Straßenbaus	10 000	—	21 361	61
d. Wegbau	6 000	—	4 615	05
e. Wasserbau	31 000	—	28 685	87
f. Blocklander Entwässerung	49 800	—	46 500	—
g. Torfkanal	100	—	120	—
4. Eisenbahnen:				
a. Bahn Wunstorf-Geeste	1 300 000	—	1 557 801	85
b. Bahn Langwedel-Melzen	350 000	—	342 103	—
c. Weserbahnhof	195 000	—	208 884	45
d. Plätze in der Neustadt	57 000	—	69 190	31
e. Pacht und Miethe	19 000	—	19 787	86
f. Güterwagen	100 000	—	70 110	26
g. Zahlung Oldenburgs	250 000	—	240 225	52
h. Materiallager	1 000	—	3 028	06
5. Hafenanstalten:				
a. Bremerhaven	200 000	—	219 610	08
b. Begeßack	2 600	—	3 639	50
c. Häfen in der Stadt	25 500	—	26 573	85
d. Holzpforte	10 000	—	9 524	72
Zu übertragen	2 806 700	—	3 063 789	42

Einnahmen	Anschlag		Ertrag	
	M.	S.	M.	S.
Uebertrag...	2 806 700	—	3 063 789	42
6. Gasanstalt:				
a. Reinertrag des Jahres 1879	390 000	—	439 000	—
b. Nachträglich für 1876/78	—	—	23 034	92
7. Wasserwerke (s. Bericht)	—	—	35 943	20
8. Weinkeller, Reinertrag	100 000	—	129 375	26
9. Friedhöfe	78 400	—	82 589	04
	3 375 100	—	3 773 731	84
II. Directe Steuern.				
1. Grundsteuer	1 038 200	—	1 014 930	87
2. Erleuchtungssteuer	489 400	—	469 386	29
3. Wassersteuer	179 300	—	177 604	85
4. Einkommensteuer	1 920 000	—	1 850 533	80
desgl. Rückstände	70 000	—	94 632	92
	3 696 900	—	3 607 088	73
III. Indirecte Steuern.				
1. Consumtionsabgabe	1 200 000	—	1 176 866	58
2. Umsatzsteuer	750 000	—	720 238	18
3. Güterdeclarationen	70 000	—	73 931	86
4. Erbschaftsabgabe	150 000	—	165 794	02
5. Veräußerte Immobilien	200 000	—	221 883	80
6. Versteigerungen	10 000	—	13 277	57
7. Wirthschaftsabgabe	60 000	—	59 908	81
8. Geschlossene Gesellschaften	100	—	140	—
9. Billards, Regelbahnen	2 500	—	2 950	—
10. Oeffentliche Bälle	300	—	340	—
11. Maskenbälle	2 500	—	2 700	—
12. Luftfuhrwerke	6 500	—	5 810	—
13. Pferde	28 000	—	29 010	—
14. Hunde	15 000	—	14 730	—
15. Nachtigallen	100	—	50	—
16. Papierstempel	55 000	—	38 134	30
17. Stempel auf Obligationen	12 000	—	7 282	43
18. Seeversicherungen	95 000	—	95 045	91
19. Feuerversicherungen	85 000	—	82 880	70
20. Sonstige Versicherungen	1 000	—	1 058	56
21. Wechselproteste	7 000	—	4 907	50
22. Weggeld	45 000	—	47 844	23
23. Kanalgeb.	5 000	—	4 830	—
	2 800 000	—	2 769 614	45
IV. Gebühren, Geldstrafen.				
1. Kanzlei und Archiv	10 100	—	13 701	67
2. Polizeidirection	42 000	—	48 043	12
3. Landherrnamt	4 500	—	4 449	39
4. Standesamt Bremen	3 800	—	4 342	70
5. Katasteramt	17 000	—	16 326	90
6. Bürgerbeeidigungen	10 000	—	9 256	50
7. Generalsteueramt	20 900	—	35 328	50
8. Amt Begeßack	1 900	—	1 647	74
9. Amt Bremerhaven	29 700	—	21 526	39
10. Staatsanwaltschaft	10 000	—	9 455	92
Zu übertragen...	149 900	—	164 078	83

Einnahmen		Aufschlag		Ertrag	
		M.	S.	M.	S.
	Uebertrag...	149 900	—	164 078	83
11.	Gerichtskanzleien	107 770	—	119 552	97
12.	Erbe- und Handfestenamt	98 500	—	86 574	14
13.	Zollstrafen	1 000	—	329	56
		357 170	—	370 535	50
V. Vermischte Einnahmen.					
1.	Recognitionen	600	—	800	58
2.	Schulgeld	88 700	—	93 717	20
3.	Strafanstalt und Gefangenhaus	29 700	—	33 264	25
4.	Lotteriepacht	23 900	—	24 000	—
5.	Wechsel- und Kartenstempel	3 100	—	4 052	60
6.	Technische Anstalt	300	—	605	75
		146 300	—	156 440	38

Ausgaben		Aufschlag		Ausgabe		Rest- verwaltung	
		M.	S.	M.	S.	M.	S.
Ordentliche Ausgaben.							
I. Senat und Bürgerschaft.							
1.	Honorare des Senats	179 000	—	178 398	40		
2.	Regierungskanzlei (Nachb. p. 93. 188. 612, 1879; 15, 1880 M. 1900)...	36 600	—	37 007	82	1 000	—
3.	Archiv	17 900	—	16 050	10		
4.	Rathhaus u. i. w. (Nachb. p. 585. 587 M. 875, Mehrb. M. 356.43)	32 400	—	33 631	43		
5.	Rathsdieners	7 800	—	7 187	95		
6.	Zur Verfügung des Senats	20 000	—	19 625	17		
7.	Belohnungen für Beamte	5 000	—	2 275	—		
8.	Bewirthungen	5 000	—	5 000	—		
9.	Bürgeramt	20 000	—	19 899	37		
10.	Wahlen zur Bürgerschaft	1 400	—	1 003	96		
		325 100	—	320 079	20	1 000	—
II. Rechtspflege.							
1.	Oberappellationsgericht	28 800	—	25 002	—		
2.	Oberlandesgericht (Nachb. p. 447. 465 M. 1962.50, Mehrb. M. 1.50)	6 000	—	7 964	—		
3.	Richtercollegium	153 000	—	152 084	46		
4.	Gerichtskanzleien (Nachb. p. 483. 499. 500. 537. 612, 1879; 15, 1880 M. 4495, Mehrb. M. 2081.12) ...	136 188	50	125 268	35	4 636	70
5.	Wahl der Geschwornen (Mehrb. M. 339.33)	600	—	939	33		
6.	Staatsanwaltschaft (Nachb. p. 612, 1879; 15, 1880 M. 476, Mehrb. M. 97.75)	22 172	50	22 828	66		
7.	Gefangenhaus (Nachb. p. 517. 537. 1879; 13. 16, 1880 M. 2966.48)	21 400	—	24 140	23		
8.	Strafanstalt	93 500	—	84 367	11		
		461 661	—	442 594	14	4 636	70

Ausgaben	Anschlag		Ausgabe		Rest- verwaltung	
	M.	S.	M.	S.	M.	S.
III. Polizei.						
1. Allgemeine Ausrüstungskosten (Nachb. p. 418. 431 M. 600)	29 900	—	26 382	43		
2. Gesundheitspflege	19 300	—	18 058	64		
3. Standesämter	17 000	—	16 831	02		
4. Eichungsbehörde	3 000	—	1 946	25		
5. Polizeidirection (Nachb. p. 249. 263. 517. 538 M. 11 500)	245 900	—	252 910	55		
6. Nachtwachen	118 600	—	115 988	78		
7. Gassenreinigung	116 400	—	116 011	53		
8. Feuerwehr	145 800	—	140 030	42		
9. Gassenerleuchtung	157 500	—	154 570	82		
10. Wasserbedarf	41 500	—	41 500	—		
11. Landherrnamt	52 500	—	50 724	13		
12. Amt Begejack	19 600	—	18 350	45		
13. Amt Bremerhaven	102 000	—	64 749	92	20 000	—
	1 069 000	—	1 018 054	94	20 000	—
IV. Finanzen.						
1. Finanzdeputation	2 700	—	2 405	10		
2. Generalkasse	28 000	—	26 260	51		
3. Zinsen der Staatsschuld	3 560 000	—	3 536 188	24	8 630	—
4. Schuldentilgung	689 000	—	688 837	24		
5. Öffentliche Grundstücke	59 300	—	45 038	08		
6. Steuererhebung	232 900	—	220 417	47		
7. Steuercontrolle und Kataster	58 000	—	53 506	86		
	4 629 900	—	4 572 653	50	8 630	—
V. Unterricht.						
1. Hauptschule, Zuschuß	124 900	—	117 316	86	1 270	—
2. Realschulen	136 800	—	129 972	01		
3. Seminar	34 700	—	34 136	44		
4. Kirchspielschulen	113 000	—	107 302	07		
5. Volksschulen, Zuschuß	306 810	—	296 742	20		
6. Landschulen, Zuschuß	129 000	—	121 316	22		
7. Schulen der Hafenstädte, Zuschuß ..	49 600	—	48 850	75		
8. Zeichenschule	16 000	—	15 280	—		
9. Seefahrtschule	20 600	—	18 315	44		
10. Lehrerprüfungen	1 800	—	1 795	34		
11. Stadtbibliothek	10 600	—	9 750	—		
	943 810	—	900 777	33	1 270	—
VI. Bauwesen.						
1. Allgemeine Verwaltung	83 600	—	76 205	71		
2. Hochbau (Nachb. p. 59. 65. 273. 316 M. 4450)	105 450	—	104 518	82		
3. Straßenbau	106 500	—	106 500	—		
4. Regelung der Baulinien	10 000	—	6 970	99	3 029	01
5. Heerstraßen	45 300	—	38 272	89		
6. Strombau (Nachb. p. 588, 1879, p. 16, 1880 M. 2500)	271 800	—	253 813	91	17 096	50
7. Dorffanal	3 000	—	1 523	76		
8. Blocklander Entwässerung	32 000	—	27 655	18		
	657 650	—	615 461	26	20 125	51

Ausgaben	Anschlag		Ausgabe		Rest- verwaltung	
	M.	S.	M.	S.	M.	S.
VII. Eisenbahnen.						
1. Allgemeine Verwaltung	44 800	—	39 477	17		
2. Anlagen in der Stadt (Nachb. p. 541. 568 M. 2000)	97 300	—	80 481	77	11 979	40
3. Anlagen in den Hafenstädten (Nachb. p. 541. 568 M. 2000)	75 000	—	73 945	56		
4. Betrieb des Weserbahnhofs (Nachb. p. 585. 587 M. 10 000)	138 900	—	146 941	13		
5. Leistungen für Oldenburg	120 000	—	107 656	—		
	476 000	—	448 501	63	11 979	40
VIII. Hafenanstalten.						
1. Bremerhaven	346 400	—	338 248	01		
2. Begejaek	9 700	—	7 427	11		
3. Häfen in der Stadt	33 800	—	32 709	03		
4. Krähne an d. Holzpforte u. d. Tiefer	18 000	—	14 839	80		
	407 900	—	393 223	95		
IX. Vermischte Ausgaben.						
1. Pensionen	91 000	—	87 301	78		
2. Beamtenwitwenkasse	4 900	—	3 412	95		
3. Quartier- und Ersatzwesen (Nachb. p. 247. 263. 431. 435 M. 24 200)	19 000	—	32 984	19		
4. Statistif	31 900	—	29 741	42		
5. Schiffsmessung	4 500	—	3 968	14		
6. Friedhöfe	61 100	—	55 874	43		
7. Spaziergänge	34 500	—	32 155	23		
8. Wissenschaftliche Sammlungen	10 000	—	9 999	69		
9. Handelskammer	13 500	—	13 500	—		
10. Gewerbekammer	17 900	—	17 899	33		
11. Kammer für Landwirthschaft	4 500	—	4 500	—		
12. Kreisverwaltung des Landgebiets ..	25 000	—	25 000	—		
13. Beamter der Armenpflege	3 000	—	3 000	—		
14. Steuervergütungen	39 800	—	37 923	75		
15. Prozeßkosten	4 500	—	3 911	59		
16. Sedanfeier	3 000	—	3 000	—		
17. Kleine und unvorhergesehene Ausgaben	8 400	—	6 428	16		
	376 500	—	370 600	66		
X. Reich und Auswärtiges.						
1. Beiträge zur Reichscaffe	1 400 000	—	1 362 390	—		
2. Missionen	15 000	—	14 054	25		
3. Consularausgaben	5 000	—	1 858	49		
	1 420 000	—	1 378 302	74		
Außerordentliche Ausgaben.						
I. Bauten und Anlagen.						
1. Strafanstalt bis 1880	80 000	—	80 000	—		
2. Hauptschule bis 1883	120 000	—	120 000	—		
3. Straßenbau	100 762	—	204 127	96		
Anschlag	M. 100 762.	—				
Nachb. p. 255. 260 ..	" 9 590.69					
Einzahlungen ...	" 94 318.27					
	M. 204 670.96					
Nicht bewilligt ..	" 543.—					
	M. 204 127.96					
Zu übertragen...	300 762	—	404 127	96		

Ausgaben	Aufschlag		Ausgabe		Rest- verwaltung	
	M.	S.	M.	S.	M.	S.
Uebertrag...	300 762	—	404 127 96	—	—	—
4. Heerstraßen	11 200	—	8 832 54	—	—	—
5. Schulbau zu St. Michaelis, 2. Rate	40 000	—	12 000	—	28 000	—
6. Umbau des Gefangenhauses (Abgef. p. 460. 465 M. 6500)	14 500	—	7 023 39	—	976 61	—
7. Kälberdeichsfiel (Abgef. p. 293. 315 M. 10 000)	30 000	—	10 411 24	—	—	—
8. Vertiefung der Birener Weser	49 600	—	36 984 65	—	12 615 35	—
9. Ergänzung der Eisenbahnanlagen ..	10 700	—	910 61	—	—	—
	456 762	—	480 290 39	—	41 591 96	—
II. Vermischte Ausgaben.						
1. Güterwagen, Amortisation	57 000	—	46 615 60	—	—	—
2. Zolllokal in der Post	6 700	—	6 615 24	—	—	—
3. Veranlagung der Grundsteuer (1. Jahr)	15 000	—	12 799 07	—	2 200 93	—
4. Beseitigung von Ausluchten an der Pferdebahn	200 000	—	81 079 01	—	118 920 99	—
5. Correctionsplan für die Unterweiser p. 236. 255 M. 6666 66)	—	—	2 768 65	—	3 898 01	—
6. Legate von Höpfen	—	—	1 409 65	—	—	—
M.	278 700	—	151 287 22	—	125 019 93	—

Wiederholung.

Außerordentl. Einnahmen.		M.	S.	Außerordentl. Ausgaben.		M.	S.
1. Veräuß. Staatsgüter .	6 845 52	—	—	1. Bauten und Anlagen	480 290 39	—	—
2. Vermischte Einnahmen	399 914 09	—	—	2. Vermischte Ausgaben	151 287 22	—	—
3. Aus Uebersch. fr. Jahre	9 200	—	—		631 577 61	—	—
	415 959 61	—	—				
Ordentliche Einnahmen.		M.	S.	Ordentliche Ausgaben.		M.	S.
1. Von Eigenth. u. Rechten	3 773 731 84	—	—	1. Senat u. Bürgerschaft	320 079 20	—	—
2. Directe Steuern	3 607 088 73	—	—	2. Rechtspflege	442 594 14	—	—
3. Indirecte Steuern ...	2 769 614 45	—	—	3. Polizei	1 018 054 94	—	—
4. Gebühren, Geldstrafen.	370 535 50	—	—	4. Finanzen	4 572 653 50	—	—
5. Vermischte Einnahmen	156 440 38	—	—	5. Unterricht	900 777 33	—	—
				6. Bauwesen	615 461 26	—	—
				7. Eisenbahnen	448 501 63	—	—
				8. Hafenanstalten	393 223 95	—	—
				9. Vermischte Ausgaben	370 600 66	—	—
				10. Reich u. Auswärtiges	1 378 302 74	—	—
M.	10 677 410 90	—	—	M.	10 460 249 35	—	—

Summe der Einnahmen und Ausgaben.

Außerordentl. Einnahmen		M.	S.	Außerordentl. Ausgaben		M.	S.
Ordentliche Einnahmen ..		10 677 410 90	—	Ordentliche Ausgaben ...		10 460 249 35	—
M.	11 093 370 51	—	—	M.	11 091 826 96	—	—

Resultat.

Total der Einnahmen	M.	11 093 370 51
Total der Ausgaben	"	11 091 826 96
Ueberschuß M.		1 543 55

Reservefond.

Derfelbe betrug Ende 1878	M.	1 271 551.77
Dazu Kassenüberschuß 1879	"	1 543.55
	M.	1 273 095.32

Davon dem Haushalt überwiesen. (Auß.

Einn. III.)	M.	9 200.—
Restverwaltung 1875—1878	"	144 176.71
	M.	153 376.71

Fernerer Bedarf der Restverwaltung bis 1878 M. 151 121.95

Bedarf der Restverwaltung des Jahres 1879:

Ordentliche Ausgaben

I. M.	1 000.—
II. "	4 636.70
III. "	20 000.—
IV. "	8 630.—
V. "	1 270.—
VI. "	20 125.51
VII. "	11 979.40
	M. 67 641.61

Außerord. Ausgaben

I. M.	41 591.96
II. "	125 019.93
	" 166 611.89
	" 234 253.50
	" 385 375.45
	" 538 752.16
	Ueberschuß M. 734 343.16

Restverwaltung.

Restverwaltung	Anschlag		Ausgabe		Restverwaltung	
	M.	S.	M.	S.	M.	S.
a. des Jahres 1875.						
1. Woltmershäuser Kanal (Grunderwerb).	18 522	35	6 631	79	11 890	56
b. des Jahres 1876.						
1. Hochbau	654	—	654	—	—	—
c. des Jahres 1877.						
1. Schule an der Lessingstraße	1 614	11	30	—	—	—
2. Dampfbagger (3. Rate)	119 655	—	285	20	119 369	80
3. Bewässerung des Oberblocklandes	3 875	—	5 046	48	—	—
Nachbew. pag. 7/93 M. 1645.99.						
	125 144	11	5 361	68	119 369	80
d. des Jahres 1878.						
1. Zinsen der Staatsschuld	14 000	—	10 122	10	—	—
2. Regelung der Baulinien	13 512	94	3 389	39	9 963	93
3. Strombau	3 234	25	2 730	15	504	10
4. Straßenbau, Neubau	7 385	42	7 385	42	—	—
5. Verlegung des Pulvermagazins	34 576	04	26 435	13	1 000	—
6. Wohnungen bei der Strafanstalt	1 484	67	230	08	—	—
7. Schulbau zu St. Michaelis	89 630	53	81 236	97	8 393	56
M.	163 823	85	131 529	24	19 861	59
1875/78 M.	308 144	31	144 176	71	151 121	95

Nachbewilligungen.

Ordentliche Ausgaben.			Uebertrag. . M. 34 464. 31		
Cap. I. 2.	Regierungskanzlei.	1 900.—	Cap. VII. 3.	Anl. in d. Hafenst.	2 000.—
" I. 4.	Rathhaus u. f. w.	875.—	" VII. 4.	Betr. am Weserbhf.	10 000.—
" II. 2.	Oberlandesgericht.	1 962.50	" IX. 3.	Quartier- und Er-	
" II. 4.	Gerichtskanzleien.	4 495.—		satzwesen	24 200.—
" II. 5.	Wahl d. Geschworn.	339.33			M. 70 264. 31
" II. 6.	Staatsanwaltschaft	476.—			
" II. 7.	Gefangenhaus . . .	2 966.48			
" III. 1.	Ausrüstungskosten	600.—			
" III. 5.	Polizeidirection . .	11 500.—	Außerordentliche Ausgaben.		
" VI. 2.	Hochbau	4 450.—	Cap. I. 3.	Straßenbau	9 590.69
" VI. 6.	Strombau	2 500.—	" II. 5.	Correctionsplan f.	
" VII. 2.	Eisenbahnen, Anl.			die Unterweser . .	6 666.66
	in der Stadt	2 000.—			M. 16 257.35
	Zu übertragen M.	34 464.31		Im Ganzen . . M.	86 521.66

Anlage 3.

Uebersicht der pensionsberechtigten Beamten
am 1. Januar 1880.

Zahl.	Amt.	No. des Sp.-Eins.	Normal- Gehalt.	Gehalte 1880.	Zahl.	Amt.	No. des Sp.-Eins.	Normal- Gehalt.	Gehalte 1880.
2	Regierungskanzlei.	24	5000—6500	11833	1	Standesamt.	40	4500—5850	—
4	Secretäre		1800—2340	8280	4	Standesbeamter		1800—2340	7920
	Kanzlisten					Kanzlisten			
	Archiv.	25	5000—6500	5416		Polizeidirection.	41		
1	Archivar		1800—2340	7675	1	Polizeirath		6000—7800	6000
3	Kanzlisten				1	Polizeiaffessor		4500—5850	4612
	Rathhaus etc.	26	2500—3250	2729	1	Inspector		3500—4550	4550
1	Rathhausmeister		1600—2080	2180	1	Kriminalcommissär		3000—3900	3000
1	Stadthausmeister				1	Baucommissär		4000—5200	4000
	Rathsdienner.	27	1500—1950	6450	1	Fabrikinspector		3000—3900	3000
4	Diener				7	Districtcommissäre		2200—2860	17966
	Bürgeramt.	28	1800—2340	3960	1	Wachtmeister		2200—2860	2860
2	Stenographen				1	Rendant		2200—2860	2200
	Landgericht.	30	2200—2860	15686	5	Kanzlisten		1800—2340	10395
4	Gerichtsschreiber		1800—2340	4290	47	Polizeidiener		1200—1560	62410
2	Kanzlisten		1200—1560	3840		Nachtwachen.	42		
3	Gerichtsdienner				1	Commissär		2200—2860	2200
	Amtsgericht Bremen.	31	2200—2860	20360	1	Nachtwachenmeister		1800—2340	1800
7	Gerichtsschreiber		1800—2340	13785	1	Aufseher		1200—1560	1440
7	Kanzlisten		1200—1560	3840		Feuerwehr.	44		
3	Gerichtsdienner		1300—1690	2346	1	Director		4000—5200	—
1	Pfandaußseher				1	Brandmeister		3000—3900	3025
	Vormundschaftsbehörde	32	2200—2860	2420	1	Brandmeister		2200—2860	2200
1	Rechnungsbeamter		1800—2340	2160		Landherrnamt.	45		
1	Kanzlist.				1	Landvogt		—	2830
	Gerichtskasse.	33	2500—3250	2750	1	Landvogt		—	2400
1	Rendant		2200—2860	2420	1	Oberwachtmeister		2200—2860	3000
1	Kontrolbeamter				2	Kanzlisten		1800—2340	3960
	Amtsger. Bremerhaven.	34	2200—2860	5225	18	Landjäger		1100—1430	25749
2	Gerichtsschreiber		1800—2340	1800		Amt Vegesack.	46		
1	Kanzlist.		1200—1560	3120	1	Polizeicommissär		2200—2860	2475
2	Gerichtsdienner				2	Polizeidiener		1100—1430	2447
	Staatsanwaltschaft.	35	5000—8400	13083		Amt Bremerhaven.	47		
2	Staatsanwälte		5000—6500	5000	2	Polizeicommissäre		2200—2860	6120
1	Staatsanwalt		2200—2860	2200	1	Sect.-Commandant		1400—1820	1400
1	Büreauvorsteher		1200—1560	1440	9	Dragoner		1200—1560	12120
1	Gerichtsdienner					Generalkasse.	49		
	Gefangenhaus.	36	—	1000	1	Gen.-Einnnehmer		6500—7800	7150
1	Gefängnißcommissär				1	Kassirer		3500—4550	3500
	Strafanstalt.	37	6000—7200	6000	1	Buchhalter		3000—3900	3300
1	Director		3000—3900	3225	2	Kassenbeamte		1800—2340	4140
1	Inspector		2000—2600	2200	1	Kassengehülfe		1600—2080	1600
1	Lehrer		1500—1950	1650		Steuererhebung.	53		
1	Oberaufseher		1800—2340	1800	1	Director		5500—7150	7150
1	Büreaubeamter				2	Oberkassirer		3000—3900	7200
14	Aufseher		—	16387	5	Kassirer I. Kl.		2500—3250	13750
1	Oberaufseherin		—	900	4	Kassirer II. Kl.		2000—2600	8600
2	Aufseherinnen		—	1450	15	Schreiber I. Kl.		1800—2340	27885
	Gesundheitspflege.	39	4000—5200	4000	10	Schreiber II. Kl.		1500—1950	15087
1	Medicinalchemiker				3	Einnnehmer I. Kl.		2000—2600	6916

Zahl.	Amt.	No. des Sp.-Stabs	Normal- Gehalt.	Gehalte 1880.	Zahl.	Amt.	No. des Sp.-Stabs	Normal- Gehalt.	Gehalte 1880.
13	Einnehmer II. Kl.		1700—2210	24196	1	Eisenbahnen.	72		
25	Gehülfen I. Kl.		1300—1690	33550	1	Inspector		4500—5850	5400
—	Gehülfen II. Kl.		1100—1430	—	1	Büreauvorstand		3500—4550	3850
2	Büreaudiener		1100—1430	2640	1	Buchhalter		1800—2340	2160
1	Erheber, Bremerhaven ..		3000—3900	3990	2	Aufseher		1700—2210	4420
1	Erheber, Vegesack		2000—2600	2600		Weserbahnhof.	72		
1	Kassirer, Bremerhaven ..		2000—2600	2200	1	Inspector		3000—3900	3900
	Katasteramt.	54			1	Buchhalter		1800—2340	2160
1	Vorsteher		4500—5850	4500	1	Schreiber		1600—2080	1760
1	Generalschäfer		4000—5000	4500		Bremerhaven.	73		
1	Generalschäfer		4000—5200	4000	1	Baurath		6500—7800	7150
4	Feldmesser		3000—3900	12300	1	Hafenmeister		4000—5200	4000
2	Kanzlisten		1800—2340	3960	1	Ingenieur		2500—3250	3250
1	Schreiber		1600—2080	1600	1	Schleusenmeister		2000—2600	2400
1	Kassirer		1600—2080	1600	1	Hafenschreiber		2200—2860	2420
	Realschulen.	56			1	Buchhalter		1800—2340	2160
2	Vorsteher		5300—6000	11650		Häfen in der Stadt.	75		
17	Lehrer		2700—5000	61137	1	Schlachtvogt		2500—3250	3250
15	Lehrer		2500—3700	43950	1	Hafenmeister		—	2000
	Seminar.	57				Holzpforte.	76		
1	Director		4000—5000	6700	1	Verwalter		1500—1950	1950
5	Lehrer		2700—4000	17400		Erfahrungswesen.	79		
	Volksschulen.	59			2	Schreiber		1600—2080	3840
12	Vorsteher		2700—3000	34462		Statistik.	80		
88	Lehrer		1500—2700	164850	1	Vorsteher		3500—4550	5600
	Seefahrtsschule.	63			6	Schreiber		1800—2340	12360
1	Director		4500—5850	5850		Friedhöfe.	82		
2	Lehrer		3500—4550	9100	1	Inspector		2500—3250	2500
	Stadtbibliothek.	64				Spaziergänge.	83		
1	Bibliothekar		2500—3250	2500	1	Obergärtner		2500—3250	2500
1	Custos		1800—2340	1965		Wissensch. Sammlung.	84		
	Allgem. Bauverwaltg.	65			1	Director		3500—4550	3500
1	Oberbaudirector		—	12000		Handelskammer.	85		
1	Inspector		4500—5850	4950	2	Syndiker		5000	10000
1	Revisionsbeamter		2500—3250	2500		Gewerbekammer.	86		
1	Kanzlist.		1800—2340	2160	1	Techn. Consultant		—	7000
1	Schreiber		1600—2080	1920		Gas- u. Wasserwerke.			
1	Messbeamter		2000—2600	—	1	Director		6000—7200	9000
3	Aufseher		1700—2210	6120	1	Ingenieur		4000—5200	5000
	Hochbau.	66			1	Ingenieur		3000—3900	—
1	Inspector		4500—5850	4950	1	Büreau-Vorstand		3000—3900	4200
1	Baumeister		4500—5850	4500	1	Stellvertreter desselben ..		2100—2730	2222
1	Buchhalter		1800—2340	2410	3	Buchhalter		1800—2340	6320
	Straßenbau.	67			1	Lageraufseher		1800—2340	1905
2	Inspectoren		4500—5850	10800	8	Controleure		1400—1820	12903
1	Buchhalter		1800—2340	2160		Weinfelder.			
	Heerstraßen.	68			1	Kellnermeister		3000—3900	5000
1	Inspector		4500—5850	4500		Stadtbr. Armenpflege.			
1	Buchhalter		1800—2340	1980	1	Büreauvorstand		2500—3250	2500
	Wasserbau.	69			4	Armenaufseher		1500—2100	7800
1	Inspector		4500—5850	5850	3	Armenaufseher		1600—2080	4800
1	Buchhalter		1800—2340	1800					
Total M. 1,192,237									

Bericht über die Schuldentilgung.

Anlage 4.

Staatsschuld.

1. Die 3½ % Schuld. Im Jahre 1879 wurden angekauft:					
März 27./31. M.	100 000	zu 89,875—90,25	durchsch. 90,06 %	mit M.	90 056.80
Juni 26. "	51 400	" 89 —91	" 90,50 "	" "	46 517.08
Septbr. 27. "	114 900	" 90 —90,70	" 90,08 "	" "	103 505.90
Dechr. 29. "	102 500	" 89,40 —89,64	" 89,54 "	" "	91 781.30
M.	368 800	zu 89 —91	durchsch. 89,98 %	mit M.	331 861.08
vor 1879	" 17 603 672.77			"	16 125 663.58
Total	M. 17 972 472.77			M.	16 457 524.66

Die Ankaufspreise waren 1878 88,95—90,25 durchschnittlich 89,60 %.

Die 3½ % Schuld betrug laut vorigjährigen Berichts (pag. 78) Ende des Jahres 1878

1879 wurden getilgt durch Ankauf

Bleibt 3½ % Schuld Ende des Jahres 1879 ...

Die Einnahme des Tilgungsfonds war: Ablösungen M. 5808.52, Tontine M. 1037, Weinfelder M. 129 000, zusammen M. 135 845.52.

27

2. Die $4\frac{1}{2}$ % Schuld von 1859.
Planmäßig sind ausgelöst: M. 167 700.

3. Die $4\frac{1}{2}$ % Schuld von 1872.
Planmäßig sind ausgelöst M. 102 600.

4. Die $4\frac{1}{2}$ % Schuld von 1873.
Planmäßig sind an den Reichsinvalidenfond abgetragen M. 86 676.16.

5. Die $4\frac{1}{2}$ % Schuld von 1874 und 1876.
Die Tilgung beginnt im Jahre 1880 resp. 1885.

6. Die $4\frac{1}{2}$ % Schuld an die Sparkasse.
Im Jahre 1879 hat ein Abtrag nicht Statt gefunden.

7. Stand der Staatsschuld Ende 1879.

$3\frac{1}{2}$ % Schuld	M. 15 768 300.—
$4\frac{1}{2}$ % Schuld von 1859	M. 9 719 400.—
" " " " 1872	" 17 615 400.—
" " " " 1873	" 14 675 281.45
" " " " 1874	" 18 000 000.—
" " " " 1876	" 1 000 000.—
" " " " an die Sparkasse	" 80 000.—
	" 61 090 081.45
5 % Schuld in Gold π 1 250 000 oder	" 4 151 785.71
	M. 81 010 167.16
Die Schuld betrug Ende 1878	M. 81 735 943.32
" " " " 1879	" 81 010 167.16
Abnahme im Jahre 1879...	M. 725 776.16
nämlich:	
durch Abtrag auf die $3\frac{1}{2}$ % Schuld	M. 368 800.—
" " " " $4\frac{1}{2}$ " " von 1859	" 167 700.—
" " " " $4\frac{1}{2}$ " " " 1872	" 102 600.—
" " " " $4\frac{1}{2}$ " " " 1873	" 86 676.16
	M. 725 776.16

(gez.) **Gildemeister.** (gez.) **Volkmann.**

2. Jahresbericht der Eisenbahnverwaltung.

Der Senat theilt der Bürgerschaft die von der Deputation für Häfen und Eisenbahnen übergebenen Berichte über die vorigjährige Einnahme und Ausgabe bezüglich der sämtlichen Eisenbahnanlagen, über die Uelzen-Langwedeler Bahn, sowie den Betrieb am Weserbahnhof und auf den Lagerplätzen Bremen-Neustadt nebst dem Verzeichnisse der zum Geschäftsbetriebe der Deputation, Abth. Eisenbahnen, verwendeten und der von derselben zeitweise verpachteten Grundstücke hieneben mit.

Bericht über die Eisenbahnanlagen und deren Betrieb im Jahre 1879.

Anlage 1.

Unter Bezugnahme auf ihre beifolgenden besonderen Berichte über den Betrieb der Uelzen-Langwedeler Bahn, des Weserbahnhofs und der Lagerplätze und Eisenbahnanlagen in der Neustadt, beehrt sich die Deputation, über Einnahme und Ausgabe ihrer Verwaltung die folgenden Einzelheiten vorzulegen.

Einnahmen. Specialbudget Nr. 7.

	Anschlag	Ertrag
1) Bahn Wunstorf-Geeste.....	M. 1 300 000.—	M. 1 557 801.85
2) Bahn Uelzen-Langwedel.....	" 350 000.—	" 342 103.—
3) Weserbahnhof:		
Betriebsgebühr.....	M. 170 000.—	
Lagermiethe.....	" 20 000.—	
Niederlagegebühr.....	" 4 000.—	
Verschiedenes.....	" 1 000.—	
	" 195 000.—	" 208 884.45
4) Lagerplätze:		
(Bahnhof Neustadt und Dreieck), Lade-		
plätze, Krähne, Güterexpedition am		
Sicherheitshafen.....	57 000.—	" 69 190.31
5) Pacht und Miethe.....	19 000.—	" 19 787.86
6) Miethe für Güterwagen.....	100 000.—	" 70 110.26
7) Leistung Oldenburgs.....	250 000.—	" 240 225.52
8) Materiallager.....	1 000.—	" 3 028.06
	M. 2 272 000.—	M. 2 511 131.31

Der Ertrag der Wunstorf-Geeste-Bahn hat sich wesentlich gehoben, derjenige der Bahn Uelzen-Langwedel sich ebenfalls im Vergleiche zum Vorjahre günstig gestellt, wenngleich der Voranschlag nicht ganz erreicht ist. Am Weserbahnhof hat ein reger Verkehr stattgefunden, nur die Lagermiethe hat weniger eingetragen, da, um der Concurrenz zu begegnen, der Tarif, namentlich für Getreide, herabgesetzt werden mußte. Die um mehr als M. 12 000 den Voranschlag unter Nr. 4 übersteigende Einnahme rührt von der Güterexpedition am Sicherheitshafen her, welche durch den Vorgang der Zollerhöhung veranlaßt, stark benutzt wurde. Nachdem von den Bremischen Güterwagen wieder ein Theil an die Preussische Eisenbahnverwaltung verkauft worden ist, mußte die Einnahme an Wagenmiethe gegen den Voranschlag unter Nr. 6 zurückbleiben; gleichwohl hat das in dem Wagenpark jetzt noch investierte Capital eine hohe Rente abgeworfen. Die Mindereinnahme aus der Leistung Oldenburgs erklärt sich aus der jährlichen Neuregelung und ihr gegenüber steht eine Minderausgabe an die betriebsführende Preussische Eisenbahnverwaltung.

Ausgaben. Specialbudget Nr. 71.

A. Allgemeine Verwaltung.

	Bewilligt	Ausgabe	Minderbedarf
I. Gehalte.....	M. 27 347.50	M. 26 361.75	M. 985.75
II. Sachliche Ausgaben.....	" 17 452.50	" 13 115.42	" 4 337.08
	M. 44 800.—	M. 39 477.17	M. 5 322.83

B. Anlagen in der Stadt.

	Bewilligt	Ausgabe	Minderbedarf
I. Hauptbahnhof.....M. 4 600			
Nachbew. S. 541/568			
v. 4./19. Novbr. 1879 " 500	M. 5 100.—	M. 3 434.44	M. 1 665.56
II. Weserbahn u. Bahnhof M. 34 900			
Nachbew. w. vorstehend " 1 000	" 35 900.—	" 32 462.53	" 3 437.47
III. Anlagen in d. Neustadt			
Anschlag.....M. 50 000			
Abstrich S. 91/166 vom			
19. Fbr./14. Mrz. 79 " 4 000			
	M. 46 000		
Nachbew. S. 541/568			
v. 4./19. Novbr. 1879 " 500	" 46 500.—	" 38 062.81	" 8 437.19
	M. 87 500.—	M. 73 959.78	M. 13 540.22
Vortrag für 1880.....			M. 11 979.40
IV. Eisenbahnbrücken:	Bewilligt	Ausgabe	Minderbedarf
1) Unterhaltung der Weser- und			
Hafenbrücke.....M. 5 600.—	M. 1 122.08	M. 4 477.92	
2) Bewachung und Bedienung.... "	3 700.—	3 075.47	624.53
3) Drehbrücken..... "	2 500.—	2 324.44	175.56
	M. 11 800.—	M. 6 521.99	M. 5 278.01

C. Anlagen in den Hafenstädten.

	Bewilligt	Ausgabe	Minderbedarf
I. Bahnhof Bremerhaven..M. 48 800			
Nachbew. Seite 541/568			
v. 4./19. Novbr. 1879 " 1 000	M. 49 800.—	M. 49 557.29	M. 242.71
II. Zweigbahn nach Bremer-			
haven.....M. 18 600			
Nachbew. wie vorstehend " 1 000	" 19 600.—	" 18 754.28	" 845.72
III. Hafenstation Vegesack.....	" 7 600.—	" 5 633.99	" 1 966.01
	M. 77 000.—	M. 73 945.56	M. 3 054.44

D. Betrieb am Weserbahnhof.

	Bewilligt	Ausgabe	Minderbedarf
I. Gehalte.....M. 23 780.—	M. 23 780.—	M. —.—	
II. Arbeitslohn.....M. 105 000			
Nachbw. S. 584/587			
v. 12./17. Decbr. 79 " 10 000	" 115 000.—	" 113 618.56	" 1 381.44
III. Büreaubedarf.....	" 10 120.—	" 9 542.57	" 577.43
	M. 148 900.—	M. 146 941.13	M. 1 958.87

E. Leistungen für die Oldenburger Eisenbahn.

Bewilligt	Ausgabe	Minderbedarf
M. 120 000.—	M. 107 656.—	M. 12 344.—

Die bei den einzelnen Positionen erzielten Ersparungen sind nicht unbedeutend und rühren daher, daß die Unterhaltungsarbeiten, soweit es sich mit der Sicherheit des Betriebes und einer geregelten Ordnung vereinbaren ließ, eingeschränkt wurden. Wenn trotzdem Nachbewilligungen gefordert werden mußten, so hat dies seinen Grund darin, daß für einige Verwaltungszweige die Voranschläge sehr niedrig gesetzt wurden und es sich später herausstellte, daß gerade diese Zweige trotz aller Sparbarkeit größere Aufwendungen erforderten, wie es insbesondere in dem Berichte der Deputation vom 4. November v. J. nachgewiesen worden ist.

Insbefondere ist nur Folgendes zu bemerken:
Zu B. Anlagen in der Stadt.

III. Anlagen in der Neustadt.

1. Lagerplätze. c. Güterexpedition.

Der Voranschlag von M. 10 000 für Ausgaben der Güterexpedition wurde durch Beschluß von Senat und Bürgerschaft, s. Verh. vom 19. Februar 1879, pag. 91, auf M. 6 000 herabgesetzt. Da der Verkehr im vorigen Jahre einen außergewöhnlich großen Umfang erreichte, so sind an Gehalten, Arbeitslöhnen und Ueberführungskosten M. 5 641.85 mehr, als bewilligt, aufgewandt worden, welcher Mehrausgabe jedoch eine entsprechend höhere Einnahme, M. 12 240, wie zu dem Einnahmehudget Nr. 7 schon bemerkt, gegenübersteht.

In dem Berichte vom 5. December 1879, Verh. pag. 574, erwähnte die Deputation bereits, daß von den für Pos. B III 1 a bewilligten M. 27 350 ungefähr M. 10 000 erspart werden würden und ersuchte um Genehmigung der Verwendung der ersparten Summe zur Anschaffung eines zweiten Dampftrahns am Sicherheitshafen. Demnach sind M. 11 979.40 zu diesem Zwecke in 1880 als Restverwaltung vorgetragen.

Ergänzungsbauten. (Specialbudget No. 93.)

	Bewilligt.	Ausgabe.	Minderbedarf.
1. Hauptbahnhof.			
Weitere Zuschüttung des Kirchhofsggrabens	M. 1 500.—	M. 910.61	M. 589.39
2. Weferbahnhof.			
Bauliche Veränderungen an der ehem. Röcheln'schen Mühle	" 4 200.—	" —.—	" 4 200.—
3. Hafenstation Begejaß.			
Umbau der Gleise wegen Vollwerksreparatur	" 5 000.—	" —.—	" 5 000.—
	<u>M. 10 700.—</u>	<u>M. 910.61</u>	<u>M. 9 789.39</u>

Die unter No. 2 Weferbahnhof — Bauliche Veränderungen an der Röcheln'schen Mühle, — eingestellten M. 4 200 sind, da sie in 1879 nicht zur Verwendung kamen, zwar auf das Specialbudget No. 94 für 1880 übertragen worden, werden jedoch in diesem Jahre nicht zur Verwendung kommen, zumal auch die Bürgerschaft diesen Umbau in 1880 noch ausgesetzt zu sehen wünscht.

Die unter No. 3, Hafenstation Begejaß — Umbau der Gleise wegen Vollwerksreparatur, — aufgeführten M. 5 000 sind nicht vorgetragen. Da die Erneuerung des Vollwerks am Hafen, als deren Folge ein Umbau der Eisenbahngleise in Aussicht genommen werden mußte, noch hinausgeschoben und die Ausbesserung in möglichst beschränkter Weise ausgeführt worden ist, auch zunächst als ausreichend sich erwiesen hat, so kann von jenem Gleisumbau fürs Erste ganz abgesehen werden.

Die Deputation beehrt sich schließlich, ein Verzeichniß der von ihr verpachteten Grundstücke zu überreichen.

Bremen, den 19. Februar 1880.

Die Deputation für Häfen und Eisenbahnen:

(gez.) **Grave.** (gez.) **Benrman.** (gez.) **H. Woltjen.**

Anlage 2. Bericht des Commissariats der Uelzen-Langwedeler Eisenbahn für 1879.

A. Anlage der Bahn. Es sind vorgetragen für 1879 *M.* 74 395.98, ausgegeben *M.* 29 687.82, für 1880 vorzutragen *M.* 44 708.16.

Tit. I., Grunderwerb. An Grunderwerbs- und Prozeßkosten wurden aufgewendet *M.* 11 725.07; dagegen vereinnahmt für verkaufte Trennstücke *M.* 929.66. Kleinere schwebende Prozesse bedürfen noch der Erledigung.

Tit. XVI. 1, Bahnhof Uelzen. Die Restzahlung für den Grunderwerb zum Bahnhofs, sowie nachträglich beschaffte Ausstattungsgegenstände für die verschiedenen Gebäude erforderten für Bremen zur Hälfte die Summe von *M.* 18 892.41. Zwei Prozesse wegen Grundabtretungen werden demnächst wahrscheinlich erledigt werden.

Die Ausgabe betrug demnach in 1879 im Ganzen *M.* 30 617.48 und abzüglich der Einnahme *M.* 929.66, wie oben *M.* 29 687.82.

Der Vortrag von *M.* 44 708.16 wird zur Deckung der noch aufzuwendenden Grundentschädigungs- und Prozeßkosten, Heranführung eines Parallelweges an die Uelzen-Ebstorfer Landstraße und sonstiger kleiner Nebenarbeiten ausreichen. Die Herstellung definitiver Stationsgebäude in Uelzen und Langwedel, sowie der Unterführung der Ebstorfer Landstraße wird muthmaßlich auch im Jahre 1880 nicht zur Ausführung gelangen.

B. Ergänzungsbauten. Von den in den Vorjahren bewilligten und auf 1879 übertragenen *M.* 10 155.19 sind ausgegeben *M.* 3 658.85. Zur Vervollständigung der Schnee- und Sandzäune werden noch rund *M.* 1000 aufzuwenden sein, der Rest von *M.* 5 496.34 kann zurückgegeben werden. Zur Vermeidung mehrerer Ueberträge aus den Vorjahren ist zu beantragen, diese Summe der für Ergänzungen aus 1879 vorzutragenden zuzusetzen.

Von den für 1879 bewilligten *M.* 15 500 sind *M.* 13 441.08 ausgegeben, der Rest ist mit *M.* 2058.92 und zuzüglich obiger *M.* 1000 mit *M.* 3058.92 für 1880 vorzutragen.

Auf den zu *M.* 30 000 bewilligten Dispositionsfond (Seite 191, 295 der Verhdlg.) sind angewiesen: Herstellung einer Blocksignal-Einrichtung auf Bahnhof Langwedel *M.* 3416.07; Verbreiterung und Befestigung des Bahndammes gegen Rutschungen in km 81,64 bis 81,75 *M.* 622.99; Vergütung an den Magistrat der Stadt Soltan für Pflasterung und bauliche Unterhaltung auf alle Zeiten einer ca. 72 qm großen Wegestrecke beim Bahnhofs Soltan *M.* 300, und Einlegung einer halben englischen Weiche an Stelle der Kreuzung bei Stat. 193 auf Bahnhof Langwedel *M.* 1607.40, zusammen *M.* 5946.46. Der Rest von *M.* 24 053.54 ist nicht vorzutragen, dagegen für unvorhergesehene Erfordernisse in 1880 die Einstellung eines Verfügungsfonds von *M.* 30 000 zu beantragen.

Nach dem vorigjährigen Berichte waren bis Ende 1878 ausgegeben (Seite 99 der Verhdlg. in 1879) *M.* 10 147 584.72

In 1879 für Anlage der Bahn *M.* 29 687.82

Für Ergänzungsbauten und Verbesserungen der Anlage " 23 046.39

Für Einrichtungen auf dem Hauptbahnhofs " 145.09

" 52 879.30

so daß bis zum Schlusse des Jahres 1879 aufgewendet sind *M.* 10 200 464.02

C. Betrieb. Das Bremen vertragmäßig zustehende ein Drittel der Bruttoeinnahme für das Jahr beträgt einschließlich einer Restzahlung gemäß der definitiven Abrechnung für 1878 und der Nebeneinnahmen für Pacht und Miethen *M.* 342 103, womit das bis Ende 1879 aufgewendete Anlagecapital zu 3,354 % verzinst ist.

Ueber den Verkehr auf der Strecke ist Folgendes anzugeben:

1879	Extra- ordinäre Einnahmen M.	Personen	Einnahme M.	Güter Tonnen	Einnahme M.	Total M.
Januar	—	7 406	11 516	15 370	75 620	87 136
Februar	—	6 975	10 663	15 607	74 122	84 785
März	574	10 167	14 392	16 371	78 323	93 289
April	574	12 484	19 550	13 247	56 096	76 220
Mai	596	11 465	20 783	13 819	63 338	84 717
Juni	588	13 425	23 075	11 876	55 416	79 079
Juli	559	13 647	25 986	10 742	45 785	72 330
August	573	11 594	23 423	9 891	45 210	69 206
September	588	15 463	27 248	10 603	48 817	76 653
October	576	14 458	24 561	14 771	67 633	92 770
November	569	9 986	15 782	15 406	72 468	88 819
December	546	8 325	12 310	11 968	71 216	84 072
Summa	5 743	135 395	229 289	159 671	754 044	989 076
gegen 1878	—	133 241	227 623	148 034	724 373	951 996
in 1879	+5 743	+2 154	+1 666	+11 637	+29 671	+37 080

Im Jahre 1878 betrug die ganze Bruttoeinnahme der Bahn M. 996 222.21, die Betriebsausgabe M. 842 284.92.

Bremen, den 31. Januar 1880.

Hansestadt Bremisches Commissariat für die
Helsen-Langwedeler Eisenbahn.

(gez.) Buß.

Bericht über den Betrieb am Weserbahnhof und auf den Lagerplätzen Bremen-Neustadt in 1879.

Anlage 3.

1. Weserbahnhof. Ueber den Verkehr im Vergleich zum Vorjahre enthalten die folgenden Zahlen das Nähere. Zu bemerken ist, daß die Schifffahrt an 59 Tagen unterbrochen war, während im Vorjahre der Schifffahrtsverkehr ohne Störung seinen Fortgang gehabt hat.

Im Krahnbetrieb wurden bearbeitet 203 904 200 kg (6 235 400 kg weniger als 1878); im Bahnbetrieb: angekommen 90 336 069 kg, abgegangen 71 366 245 kg, zusammen 161 702 314 kg (13 101 598 kg mehr als 1878).

Das Gewicht der zur Niederlage gebrachten Güter beträgt 1 626 458 kg (819 972 kg mehr als 1878).

Der Lagerbetrieb hat wieder um 2 744 823 kg zugenommen, gegen 3 252 653 kg in 1878 wurden in 1879 5 997 476 kg zu Lager gebracht.

An jedem Arbeitstage wurden durchschnittlich 713 850 kg durch die Krähne, Winden und Eisenbahn bewegt, gegen 710 938 kg in 1878.

Die zu M. 195 000 veranschlagten Einnahmen haben betragen:

	1879.	1878.
Betriebsgebühr	M. 183 683.60	M. 189 291.15
Lagermiethe	" 15 437.75	" 19 991.80
Niederlagegebühr	" 7 980.70	" 3 639.40
Verschiedenes	" 1 782.40	" 2 165.80
	M. 208 884.45	M. 215 088.15

mithin 1879 weniger M. 6203.70.

Ausgegeben sind M. 146 941.13 (M. 647.73 weniger als im Vorjahre), der Ueberschuß beträgt demnach M. 61 943.32 (M. 5555.97 weniger als in 1878).

II. Lagerplätze links und rechts des Bahnhofs Bremen-Neustadt. Einschließlich der von der Lagerhausgesellschaft angelieferten Güter umfaßte der Bahnbetrieb 96 454 228 kg gegen 56 884 086 kg in 1878, welche sich wie folgt vertheilen:

	1879.	1878.	
Anfuhr für Plazpächter....	39 121 054 kg	29 794 639 kg	
" " Nichtpächter....	6 369 946 "	6 240 500 "	mehr
	45 491 000 kg	36 035 139 kg	9 455 861 kg
Abfuhr für Plazpächter....	48 437 962 kg	18 711 197 kg	
" " Nichtpächter....	2 525 266 "	2 137 750 "	mehr
	50 963 228 kg	20 848 947 kg	30 114 281 kg

Es wurden in dem hölzernen Güterschuppen behufs Fertigstellung gelagert 660 481 kg und dafür M. 420.30 eingenommen.

Krahnbenutzung, sowie Lagerung im Freien fand nicht statt.

Die Einnahmen ergaben:

	1879.	1878.	mehr
Für vermietete Plätze incl. Krähne und Räume in der Mühle....	M. 54 721.91	M. 53 723.51	M. 998.40
Tarismäßige Abgaben f. Lagerung, Gleisbenutzung zc.....	" 2 350.20	" 1 988.30	" 361.90
	M. 57 072.11	M. 55 711.81	M. 1 360.30

Die Unterhaltungskosten betrugen M. 26 419.26 gegen M. 19 680.41 in 1878, mehr M. 6738.85, es ist demnach ein Ueberschuß erzielt von M. 30 652.85 gegen M. 36 031.40 in 1878, weniger M. 5378.55.

III. Durch die Güterexpedition Bremen-Neustadt-Zollgebiet wurden durchschnittlich täglich 9997 kg empfangen und 21 973 kg versandt gegen 2276 kg resp. 3069 kg in 1878. In 1879 sind im Ganzen bearbeitet 9 815 009 kg mit 15 964 Stück Frachtbriefen, dagegen in 1878 1 641 039 kg (7274 Frachtbriefe).

An Abfertigungsgebühren zc. wurden vereinnahmt M. 12 242.40 (in 1878 M. 3017.80). Die Ausgabe für Ueberführung der Wagen nach dem Hauptbahnhofe, für Gehalte und Nebenkosten belief sich dagegen auf M. 11 641.85 (in 1878 M. 8422.74).

Der Betrieb der Güterexpedition hat mithin einen Ueberschuß von M. 600.55 für 1879 ergeben, während in 1878 ein Zuschuß von M. 5404.94 oder etwa $\frac{1}{3}$ Mark für 100 kg erforderlich war.

Der in dem Ausgabebudget Nr. 71 unter B. III. 1 c. als Betriebskosten der Expedition eingestellte Betrag von M. 10 000 ist bei der Budgetverhandlung auf M. 6000 herabgesetzt. Da die Mehrausgabe lediglich durch den großen Umfang des Betriebs veranlaßt ist und derselben die entsprechend größeren Einnahmen, welche in dem Budget 7 pos. 4 nicht speciell veranschlagt sind, gegenüberstehen, so ist es unterlassen, dafür eine Nachbewilligung zu beantragen, die nur eine formelle Bedeutung gehabt hätte und deren Betrag auch nicht annähernd genau anzugeben war.

Obgleich die starke Benutzung der Expedition theilweise auf außerordentliche Verhältnisse zurückzuführen ist, so wird doch nunmehr als zweifellos feststehen, daß die Anstalt von großer Bedeutung für den Verkehr ist.

Bremen, den 15. Februar 1880.

Die Deputation für Häfen und Eisenbahnen.
(gez.) Buß. (gez.) S. Woltjen.

Anlage 4.

Verzeichniß

der zum Geschäftsbetriebe der Deputation für Häfen und Eisenbahnen, Abtheilung Eisenbahnen, verwendeten und der von derselben zeitweise verpachteten Grundstücke.

Gegenstand	qm	Name des Miethers	Miethpreis		Miethzeit	Bemerkungen
			M.	S.		
A. Zum Geschäftsbetriebe der Deputation benutzt.						
Büreau der Eisenbahnbau-Inspection an der Plantage ..		— — —	—	—	— —	
Materiallager beim alten Torfbassin		— — —	—	—	— —	
Baumschule daselbst		— — —	—	—	— —	
B. Verpachtete Grundstücke.						
Gartenland a. d. Weferbahn zw. Nordstr. u. Doventhorsksteinw.	1 790	H. W. Heins & Sohn	250	—	Unbestimmt	
Gemüseland daselbst	1 720	2 Eisenbahnbeamte	35	50	1 unbestimmt 1 Mart. 1881	
Desgl. daselbst	1 600	2 "	39	50	desgl.	
Desgl. daselbst	824	1 "	13	—	Unbestimmt	
Desgl. daselbst	2 472	3 "	39	—	"	
Desgl. zw. Doventhorsksteinweg und Düsternstraße	850	1 "	14	—	"	
Desgl. daselbst	4 200	8 "	68	—	"	
Desgl. daselbst	350	H. Rohlwint	29	—	Martini 1879	
Desgl. a. d. Jägerstraße	596	Otto Meyer	30	—	Martini 1881	
Desgl. u. Stallplätze südw. v. alten Torfbassin	18 297	22 Eisenbahnbeamte	528	50	2 unbestimmt 20 Mart. 1881	
Desgl. am süd. Graben des Heerdenthorskirchhofs	1 400	1 "	60	—	Martini 1881	
18 Kohlenlagerplätze auf dem Hauptbahnhofe	3 580,80	Verschiedene	2 044	08	Unbestimmt	
Gartenplatz beim Verwaltungs-Gebäude zu Bremerhaven ..	—	Beyer	2	—	Martini 1879	
Grasland beim Materiallagerplatz daselbst	—	Walter	3	—	Unbestimmt	
4 Parc. Gemüse- u. Grasland, Feldmark Burg	5 461	Verschiedene	95	25	Martini 1879	
Gemüseland am 1. Hufenwege	940	Blome	70	—	Unbestimmt	
Desgl. hinter d. Düsternstraße	3 515	Verschiedene	292	—	"	
Desgl. daselbst	530	Aufdengarten	44	—	"	
Desgl. a. d. Hempfstraße	1 785	Kahrs	57	—	Martini 1881	
Desgl. daselbst	560	1 Eisenbahnbeamter	9	50	Unbestimmt	
Desgl. u. Grasland neben dem Platze d. ehemal. Turnhalle	12 079	20 "	278	—	10 unbestimmt 10 Mart. 1881	
Gemüseland süd. vom Heerdenthorsfriedhof	699	Zuppe	25	—	Martini 1881	
Desgl. bei der Buschstraße ...	512	1 Eisenbahnbeamter	19	—	"	
Desgl. a. d. Hempfstraße	1 625	Verschiedene	100	—	Martini 1879	
Desgl. in Walle	570	1 Eisenbahnbeamter	6	—	Unbestimmt	
Lagerplatz auf d. Hauptbahnhof	190	Schmidt & Schäfer	112	50	"	
Desgl. daselbst	50	Jacob	25	—	"	

Jährlich M. 50.

Gegenstand	qm	Name des Miethers	Miethpreis		Miethzeit	Bemerkungen
			M.	S.		
Grasnutzung an beiden Seiten d. Weges von d. Nembertistr. nach dem Bürgerpark	—	J. Dietrichs	166	—	Martini 1879	
Gemüseland unweit d. Diedrichsstraße	196	1 Eisenbahnbeamter	6	—	Martini 1881	
Desgl. unweit der Osterfeuerbergstr.	3 400	4	56	—	Unbestimmt	
Desgl. zwischen 1. u. 2. Hufenwege	1 600	Recke	62	—	Martini 1881	
Desgl. zwischen Hempstr. und 1. Hufenwege	1 824,8	3 Eisenbahnbeamte	36	50	2 unbestimmt 1 Mart. 1881	
Desgl. zwischen Hempstr. und Jägerstraße	4 968	Verschiedene	109	—	2 unbestimmt 4 Mart. 1881	
Desgl. nördl. der Hempstraße	1 800	2 Eisenbahnbeamte	22	—	1 unbestimmt 1 Mart. 1881	
Desgl. zwischen Düsternstraße und Bahndamm	650	Borchding	43	—	Martini 1881	
Desgl. neben dem Bureau der Bauinspektion	180	Huncke	3	—	Unbestimmt	
Platz u. Bahnböschung unweit des 1. Hufenweges	82,92	G. Lampe	80	—	"	
Platz unweit der Jägerstraße .	60 m lg. 182,17	Otto Meyer	110	—	"	
Platz am 1. Hufenwege	11	Frese	2	—	"	
Platz auf d. ehem. Köcheln'schen Areal, Weserbahnhof	20	Busch	10	—	"	
Platz auf dem Hauptbahnhof .	6,45	Krug	7	—	"	Jährlich M. 20.
Grasnutzung der Bahnböschung	—	Verschiedene	72	—	"	
24 Lagerplätze auf d. Productenhofe beim Bahnhof in d. Neustadt linksseitig	—	"	8 587	85	"	
Contorräume in vorm. Schörling's Mühle daselbst	—	Balleer & Marting	200	—	"	
Wohnung part. daselbst	—	J. W. Ließ	200	—	"	
Desgl. 1. Etage daselbst	—	C. F. F. Ehling	200	—	"	
Platz zum Pferdestall daselbst .	275	Recke	108	—	"	
Lösch- und Ladeplatz am Sicherheitshafen nebst 3 Krähen u. c.	—	Br. Lagerh.-Gesellschaft	10 000	—	31. Dec. 1881	
Krahnschuppen daselbst	—	"	200	—	Unbestimmt	
Lagerplatz nebst Krahnen daselbst	—	"	9 000	—	1. Octbr. 1897	
Krahngerüst m. Handkrahnen das.	—	"	2 222	25	31. Dec. 1881	
Verbreiterung d. Schuppens vor d. Dampfkrahn u. Herstellung einer Ladebühne vor demselben daselbst	—	"	108	60	Unbestimmt	Jährlich M. 199.50.
Hölzerner Fußboden in dem Schuppen vor d. Dampfkrahn	—	"	36	20	"	Jährlich M. 66.50.
11 Lagerplätze am Sicherheitshafen u. auf d. f. g. Dreieck, rechtsseitig	—	Verschiedene	22 840	—	31. Mai 1881	
Haus auf dem f. g. Dreieck .	—	Landré & Bartels	200	—	Unbestimmt	
Theil eines Gebäudes daselbst	—	Jacobs	200	—	31. Mai 1881	
Haus, Helgen daselbst	—	Knidmann	450	—	"	
Grasnutzung des Hafendeichs und der Doffirung	—	Verschiedene	169	—	Martini 1881	

Gegenstand	qm	Name des Miethers	Miethpreis		Miethzeit	Bemerkungen
			Mk.	S.		
Gemüse- u. Grasland auf dem Terrain der projectirten Verbindungsbahn	6 428	J. C. Schmidt	60	—	Unbestimmt	
Wohnhaus Düsternstr. 57....		Chr. Burmester	600	—		
" " 60....		W. Mügge	476	—		
" " 61 u. 62		J. Heyermann	600	—		
" " 63....		J. G. Klingener	350	—		
" " 64....		H. Fris	120	—		
" " 65....		C. A. Marahrens	120	—		
" " 66....		H. Hartmann	142	50		
" " 67....		A. Krone	90	—		
" " 68....		Wwe. Frese	205	—		
" " 69....		N. G. Günther	410	—		
Wohnhaus Jägerstr. 3....		J. C. Schmidt	350	—		
Wohnung im vorm. Otter'schen Bleichereigeb. a. d. Hempstr.		J. H. Danklehf	150	—		
Büreauräume im Bahnhofshauptgebäude		Rgl. Pr. Eisenb.-Com.	3 000	—		
Wohnung im früheren Personen-Wagenschuppen Nr. 6 A...		Stat.-Vorst. Barber	354	—		
Desgl. daselbst		Oberinsp. Lohmann	332	16		
Büreaudiener-Wohnung i. Bahnhofshauptgebäude		Rgl. Pr. Eisenb.-Com.	400	—		
Wohnung im Hauptzollamtsgeb., Bahnhof		Steuerrath Braesecke	332	16		
Kellerwohnung im südl. Flügel d. Bahnhofshauptgebäudes		Nachtwächter Pape	121	50		
Wohnung im Güterschuppen Nr. 2 am Bahnhof, südlich		— — —	—	—		Unter Verwaltung des General-Steneramts.
Daselbst nördlich		Güterexp.-Vorst. Rissen	354	—	Unbestimmt	
Wohnung im Güterschuppen Nr. 3 am Bahnhof, südlich		Güterexpedient Meyer	309	—	"	
Daselbst nördlich		Stat.-Assist. Jacobsen	219	—	"	
Wohnung im Güterschuppen Nr. 9 am Bahnhof, nördlich		Güterexp. Schulenburg	234	—	"	
Daselbst südlich		Lademstr. Pattenhausen	159	—	"	
Wohnung im Güterschuppen Nr. 8 am Bahnhof, südlich		Stat.-Assist. Lüers	211	50	"	
Daselbst nördlich		Stat.-Assist. Fehrens	219	—	"	
Wohnung im Güterschuppen Nr. 7 am Bahnhof, südlich		Stat.-Vorst. Segger	219	—	"	
Wohnhaus Düsternstr. 16....		Weichenst. Deß	170	—	"	
" " 16....		Wagenmstr. Lohmann	156	—	"	
" " 28....		H. Rütther Wwe.	60	—	"	
" " 29....		Weichenst. Wolters	60	—	"	
" " 27....		J. Kiegelmann Wwe.	50	—	"	
" " 26....		Hülfsw. Wegwerth	50	—	"	
" " 25....		Weichenst. Beiermann	50	—	"	
" " 24....		Bhsarb. Burnhagen	50	—	"	
" " 23....		Bremser Junge	60	—	"	
" " 22....		Nachtw. Brinkmann	60	—	"	
" " 21....		Maschinenp. Krone	50	—	"	
" " 18....		Bremser Eckstein	50	—	"	

Gegenstand	qm	Name des Miethers	Miethpreis		Miethzeit	Bemerkungen
			M.	S.		
Wohnhaus Düsternstr. 19....		penf. Wchst. Burnhagen	50	—	Unbestimmt	
" " 20....		Weichenst. Küfer	50	—	"	
" " 17....		C. Ahrens Wwe.	50	—	"	
" " 70....		Nachtw. Wiese	90	—	"	
" " 70....		Pol.-Wachtmstr. Giebel	286	—	"	
Postdienstlokal im Bahnhofshauptgebäude		Kais. Oberpostamt	945	—	"	
Wohnhaus Fichtenstr. 10....		C. Th. Meyer	75	—	"	
" " 11....		F. E. Eggers	75	—	"	
" " 12....		Portier Pieper	75	—	"	
" " 13....		Nachtw. Meyer	75	—	"	
Restauration und Wohnung im Bahnhofshauptgebäude ...		D. Sagemühl	2 500	—	"	
Wohnung Weserbahnhof		Inspr. Schröder	390	—	"	
Aufsieherwohnung daselbst		Vorarb. Behnken	60	—	"	
Wohnhaus in Burg		F. E. L. Sievers	300	—	"	
Wohnung im Büreangebäude bei der Werkstätte, Bahnhof...		Maschinenmstr. Hesse	354	—	"	
Brückenwärterhaus a. d. Zweigbahn Geestem.-Bremerhaven		Brückenv. Thies	46 65	—	"	
Pferdestall am Hauptbahnhof.		" Mädge	58 80	—	"	
Desgl. a. d. Schleismühle ...		C. Brauns	160	—	"	
Pferdestall am Weserbahnhof.		Bahnj. Kofferträger	150	—	"	
Wohnung im Verwaltungsgeb. zu Bremerhaven		D. Busch	50	—	"	
Wohnhaus Düsternstr. 56....		Stat.-Vorst. Beyer	249	—	30. Nov. 1879	
Wohnung im ehem. Hirtenhause a. d. Weide		Bauinsp. Fischer	540	—	Unbestimmt	
Desgl. daselbst		Rend. Schulz Wwe.	81	—	"	
Wohnung im Güterschuppen II b zu Bremerhaven		Wagenmstr. Kettler	200	—	"	
Wohnung im früheren f. g. Bahnmeisterhause, Bahnj. Langwed.		Güterexp. Dietrichs	90	—	"	
Wohnungen i. vorm. Lührs'schen Hause daselbst		Wagenmstr. Meyer	55 50	—	"	
Wohnung im Uebernachtungsgeb. für Madeb.-Halberst. Fahrbeamte, Bahnhof Bremen ..		5 Eisenbahnbeamte	216 77	—	"	
Trennstück bei Derrel		Werkmstr. Meische	300	—	"	
Grasnutzung auf Bahnhof Langwedel		Bahnw. Köllmann	15	—	"	
		3 Eisenbahnbeamte	7	—	"	

Bremen, den 31. December 1879.

Die Deputation für Häfen und Eisenbahnen:

(gez.) **Grave.** (gez.) **Beurmann.**

3. Jahresbericht über die Hafenwerke 1879.

Die Deputation für die Häfen und Eisenbahnen hat ihren Jahresbericht über die Verwaltung von 1879 eingereicht, welcher der Bürgerschaft hieneben zugeht.

Jahresbericht.

Anlage 1.

Der Betrieb der Hafenanstalten hat im vorigen Jahre sich befriedigend gestaltet; das Resultat desselben beehrt sich die Deputation im Folgenden vorzulegen.

I. Bremerhaven. A. Einnahmen. Specialbudget Nr. 8.

	Veranschlagt	Ertrag
1) Hafen-, Last-, Liege- und Schleusengeld, Sheers, Kielholplätze, Lagermiethe	M. 104 000.—	M. 119 106.43
2) Pacht für Ländereien	" 4 500.—	" 4 718.—
3) Grundzins, Erbenzins u. s. w.	" 30 700.—	" 31 098.80
4) Weinkaufsgelder	" 3 600.—	" 5 264.80
5) Vermietete Staatsgebäude	" 4 818.—	" 5 256.75
6) Fährpacht	" 615.—	" 615.—
7) Miethe für Lagerplätze, Werfte u. s. w.	" 49 000.—	" 51 567.60
8) Vergütung für Straßenpflaster	" —.—	" 308.26
9) Von der Eisenbahnverwaltung für Gas	" 1 067.—	" 1 674.44
10) 1 % des Feuer- und Bakengeldes	" 1 700.—	" —.—
	M. 200 000.—	M. 219 610.08

In 1879 haben 1632 Schiffe mit 2 390 675 cbm = 843 908 Tons, gegen in 1878 1533 " " 2 277 584 " = 803 987 " die Häfen benutzt. Wie sich aus dem Vorstehenden ergibt, haben bei sämtlichen Positionen die Einnahmen den Voranschlag überstiegen. Die Position 10 — 1 % des Tonnen- und Bakengeldes — ist irrtümlich in das Budget eingestellt worden; im vorigjährigen Berichte wurde schon erwähnt, daß nur die wirklichen Auslagen — bis zur Höhe von 1 % der Einnahme an Tonnen- und Bakengeld — vertragsgemäß vergütet und durch die Deputation direct an die Betheiligten ausgezahlt werden, daher keine budgetmäßige Verrechnung darüber stattfindet. Scheidet man die Position 10 M. 1700.— aus dem Voranschlage aus, so sind M. 21 310.08 mehr eingenommen, als veranschlagt worden ist.

Der mit einem Kostenaufwande von M. 11 500.— angeschaffte Dampffrahn hat bei einer Einnahme von M. 1592.50 eine Ausgabe von M. 1260.— verursacht, demnach M. 332.50 — nahezu 3 % — Reinertrag ergeben.

Als außerordentliche Einnahme ist der Kaufpreis des an den Norddeutschen Lloyd verkauften Areals mit M. 27 358.33 der Generalkasse eingezahlt worden.

B. Gewöhnliche Ausgaben. Specialbudget Nr. 72.

	Anschlag	Ausgabe	Minderbedarf
I. Gehalte	M. 83 251.65	M. 82 801.65	M. 450.—
II. Allgemeine Verwaltung	" 39 500.—	" 33 528.19	" 5 971.81
III. Wasserbau	" 219 600.—	" 217 885.07	" 1 714.93
IV. Landbau	" 4 048.35	" 4 033.10	" 15.25
	M. 346 400.—	M. 338 248.01	M. 8 151.99

Die Ausgaben sind im Ganzen reichlich 2 % hinter dem Voranschlage zurückgeblieben. Die Kosten der Baggerungen, welche das Tiefhalten der Häfen erfordert, machen einen bedeutenden Theil dieser Ausgaben aus; es sind 439 637 cbm Schlick gegen 426 262 cbm in 1878 gefördert — die sämtlichen Baggerkosten berechnen sich wie im vorigen Jahre auf M. 30 per 100 cbm. Bei dem frühen Froste trat an die Stelle der Baggerungen das Aufheisen der Häfen, welches ebenfalls große Kosten verursachte.

II. Begeack. Einnahme. Specialbudget Nr. 9.

	Veranschlagt	Ertrag
Winterlage, Sommerlage, Lastgeld	M. 1 300.—	M. 1 692.20
Lagerplätze und gelöschtes Holz	" 1 300.—	" 1 947.30
	M. 2 600.—	M. 3 639.50

Ausgabe. Specialbudget Nr. 73.

	Anschlag	Ausgabe	Minderbedarf
1) Gehalte	M. 3 240.—	M. 2 930.36	M. 309.64
2) Unterhaltung	" 5 000.—	" 3 184.50	" 1 815.50
3) Beleuchtung und Vermischtes	" 1 460.—	" 1 312.25	" 147.75
	M. 9 700.—	M. 7 427.11	M. 2 272.89

Der Schiffsverkehr im Begejacker Hafen beziffert sich auf: 111 Seeschiffe, 322 Weserkähne, 22 Schleppdampfer, 2727 Moorschiffe, in Winterlage blieben 5 Segelschiffe, 2 Dampfschiffe, 1 Bagger Schiff.

III. Häfen in der Stadt Einnahme. Specialbudget Nr. 10.

	Veranschlagt	Ertrag
1) Schlachte,		
a. Krähne,		
Nr. 1, 2, 3, 4 und 5 (Westphal) ...	M. 7 050.—	M. 7 050.—
Am Neustadtsdeich (Keps)	" 850.—	" 850.—
Am Stephanithorsbollwerk (Köster) ...	" 11 000.—	" 11 090.—
b. Von Stegen und Wagenplätzen	" 850.—	" 850.45
c. Liegegeld für Holzflöße in der kleinen Weser	" 400.—	" 513.70
2) Oberländischer Hafen	" 300.—	" 329.—
3) Holzhafen	" 1 000.—	" 970.—
4) Sicherheitshafen (Liegegeld)	" 4 050.—	" 4 920.70
	M. 25 500.—	M. 26 573.85

Der Ertrag hat sich ungefähr mit den Voranschlägen gleichgestellt. Der Sicherheitshafen brachte an Liegegeld mehr ein, weil die Schifffahrt früh durch Eis gehemmt wurde und die Schiffe zu längerem Stillliegen gezwungen waren.

Den Sicherheitshafen benutzten 531 Seeschiffe, einschließlich 8 Seedampfer, mit 86 650 cbm Raumgehalt, 193 eiserne Schleppfähne, 677 Weserkähne. Tiefgang der Seeschiffe 7 bis 9 Fuß engl., einzelner Dampfer 10 bis 11 Fuß engl. Winterlage hielten: 52 Seeschiffe, 63 Weserkähne, 7 Dampfschiffe, 17 eiserne Schleppfähne, 26 Bodschiffe, 11 Fölln zc., 5 Dampfbagger, 59 Bagger Schuten.

Ausgabe. Specialbudget Nr. 74.

	Anschlag	Ausgabe	Minderbedarf
1) Gehalte	M. 8 910.—	M. 8 910.—	M. —.—
2) Ausgaben des Schlachtwogts	" 600.—	" 365.50	" 234.50
3) Krähne am Stephanithorsbollwerk	" 2 000.—	" 1 016.81	" 802.46
4) Andere Krähne	" 1 500.—	" 2 772.95	
5) Oberländischer Hafen	" 1 500.—	" 876.58	
6) Holzhafen	" 1 000.—	" 531.20	
7) Sicherheitshafen und Schifffahrtskanal	" 18 290.—	" 18 235.99	" 54.01
	M. 33 800.—	M. 32 709.03	M. 1 090.97

Von den verschiedenen Krähnen hat der Krahn Nr. 5 an der Schlachte einer größeren Reparatur bedurft, nachdem er 20 Jahre lang ohne Unterlaß in Benutzung gewesen. Es reichten daher die für Pos. 4 bewilligten M. 1500.— nicht aus, so daß von der genehmigten Uebertragbarkeit der Pos. 3, 5 und 6, für welche geringe Anforderungen gestellt wurden, Gebrauch gemacht werden mußte.

Der bedeutende Verkehr im Sicherheitshafen hat auch eine Bewachung desselben während der Nachtzeit nothwendig gemacht und da seitens der Polizeiverwaltung bei der beschränkten Zahl der Nachtwächter eine Ausdehnung des Dienstes derselben auf den Rayon des Sicherheitshafens abgelehnt werden mußte, so hat die Deputation die drei Schlachtwächter zur Uebernahme dieses Nachtdienstes willig gemacht, in der Weise, daß zwei derselben Nachts am Hafen und einer bei Bürgerschaft vom 1. Februar d. J., Verh. zum Budget Pag. 42, vermuthlich genügt sein.

IV. Neue Anlagen am Sicherheitshafen.

Grunderwerb für den Voltmershauser Canal, Vortrag S. 86 d. Verh.	Anschlag	Ausgabe	Vortrag 1880
vom 25. Februar 1879	M. 18 522.35	M. 6 631.79	M. 11 890.56

Nachdem die eine der streitigen Sachen durch Zahlung von M. 6631.79 erledigt worden ist, bleibt nur noch ein Proceß schwebend, welcher vor dem Oberlandesgericht in Hamburg zur Entscheidung kommen wird. Die Restsumme von M. 11 890.56 mußte noch auf 1880 übertragen werden.

In der Anlage erfolgt ein Verzeichniß der in Bremerhaven und Begejaß verpachteten Grundstücke.

Bremen, den 19. Februar 1880.

Die Deputation für Häfen und Eisenbahnen.

(gez.) **Grave.** (gez.) **H. Voltjen.** (gez.) **Franz Tecklenborg.**

Verpachtete Grundstücke in Bremerhaven.

Anlage 2.

Nr.	Gegenstand	qm	Pächter	Pacht		Pachtzeit bis	Bemerkungen
				M.	S.		
1	Direktionsgebäude	796	Oberlootse Sippel	400	—	Unbestimmt	
2	Altes Hafenhaus	353	P. F. L. Tapfen	2000	—	März. 1881	
3	Dienstwohnung	—	Ober-Grenzcontroll.	202	50	Unbestimmt	7 1/2 % des Dienstentf.
4	Desgl.	—	Amtsdiener	56	25	"	Desgl.
5	2. Etage daselbst	—	W. C. D. Gutke	360	—	"	
6	Alt. Amthaus m. Garten	—	F. T. C. Rodenburg	1800	—	"	
7	Amthauskeller	—	F. Gerlach	150	—	"	
8	Geestefähre	—	Krüß & Comp.	1230	—	1. Mai 1881	1/2 für Preußen.
9	Kohlenplatz a. d. Geeste	144	C. Lange	58	—	Unbestimmt	
10	Lagerplatz am Südenende des alten Hafens	2 081	Derselbe	600	—	"	
11	Platz am Geestedeich	1 936	C. Buchtenkirchen	532	—	"	
12	Zimmerplatz daselbst	1 697	Möbius & Suhr	500	—	"	
13	Zimmerplatz a. d. ehem. Kalkofenplatz	1 170	C. H. C. Reuter	300	—	"	
14	Platz daselbst	1 278	D. H. R. Dieckhoff	350	—	"	
15	Desgl.	1 222	D. Clausen	320	—	"	
16	Desgl.	1 310	C. Hamje	350	—	"	
17	Schiffszimmerplatz	915	J. C. Tecklenborg	370	—	"	
18	Desgl.	1 005	F. W. Wendt	400	—	"	
19	Gartenplatz a. n. Hafen	1 700	C. Handes	5	—	"	
20	Land an der Chaussee	4 635	W. Rickmers	100	—	1. Jan. 1881	
21	2 Stück Gemüseland	515	Tieck & Garrels	130	—	Unbestimmt	
22	Fisch- und Dorfplatz	3 100	Stadtgemeinde	216	—	"	
23	Kanonenplatz	1 583	H. Garrels	1000	—	1. April 1881	
24	Lagerplatz Poststraße	869	Tieck & Garrels	350	—	15. März 82	
25	Platz am alten Hafen	1 557	D. G. Kimm	621	—	Unbestimmt	
26	Zimmerplatz	1 410	Möbius & Suhr	150	—	"	
27	Stallplatz, Bahnhof	51	H. Hartje	20	—	"	
28	Kohlenplatz a. alt. Hafen	879	H. J. A. D. Elbrecht	350	—	"	
29	Platz daselbst	837	R. D. Stolt	335	—	"	
30	Kohlenplatz a. alt. Hafen	1 540	Stelljes & Deetjen	615	—	"	
31	Desgl.	837	Gasanstalt	335	—	"	

Nr	Gegenstand	qm	Pächter	Pacht		Pachtzeit bis	Bemerkungen
				M.	S.		
32	Güterschuppenplatz	2 278	J. H. Bachmann	1239	—	Unbestimmt	
33	Platz f. Petroleumfässer	1 553	H. Woltjen	625	—	"	
34	Güterschuppenplatz	840	Uhlmann & Co.	336	—	"	
35	Schiffszimmerplatz	2 570	F. W. Wendt	1028	—	"	
36	Chausseeböschung	131	W. Rickmers	7	—	"	
37	Platz f. Petroleumfässer	837	Carl Ed. Meyer	335	—	"	
38	Lagerplatz	290	Joh. Thomas & Co.	116	—	"	
39	Platz am Geestedeich	132	J. Meyer	250	—	"	
40	Ballastplatz	750	P. J. Tapfen	75	—	"	
41	Desgl.	352	C. H. Nobbe	100	—	"	
42	Desgl.	285	Derjelbe	30	—	"	
43	Desgl.	285	Derjelbe	50	—	"	
44	Desgl.	285	C. Wollmeyer	30	—	"	
45	Desgl.	285	Derjelbe	30	—	"	
46	Desgl.	352	J. Schmidt	30	—	"	
47	Lagerplatz	816	Joh. A. Müller & Co.	326	—	"	
48	Platz für Geschütze	—	Garnisonverwaltung	400	—	"	
49	Lagerplatz	810	Tieck & Garrels	322	—	"	
50	Anbauplatz Nr. 756	302	Gebr. Winter	30	—	"	
51	Gartenplatz a. d. Fähr- straße und Theil des Clubhausgartens an der Poststraße	1 725	C. Precht	330	—	15. Mai 1881	
52	Gartenland a. Geestfeld	784	H. Addicks	200	—	Unbestimmt	
53	Lagerplatz f. Petroleum- fässer	1 200	D. G. Rimme	480	—	"	
54	Theil des Clubhaus- garten a. d. Poststr.	964	Garnisonverwaltung	250	—	"	
55	Lagerplatz a. d. Geeste	3 000	J. W. J. F. Suhr	1200	—	"	
56	Platz z. Viehschuppen	3 167	M. Addicks & Conj. vertreten durch Joh. Behrends	1267	—	"	
57	Gartenland a. d. Poststr.	602	J. C. F. Roth	120	—	1. März 1880	
58	Anbauplatz Nr. 906	156	C. H. Appelskamp	63	—	Unbestimmt	
59	Grasnutzung bei den Petroleumschuppen	36 956	P. H. Ulrichs & Conj. vertreten durch Ed. Ulrichs	600	—	1. April 1880	
60	Platz bei der Gasanstalt	628	Stadtgemeinde	251	—	Unbestimmt	
61	Lagerplatz a. alt. Hafen	1 100	F. L. C. Rodenburg	680	—	"	
62	Desgl.	1 670	C. Nobbe	668	—	"	
63	Wegeterrain am Geeste- deich	—	R. C. Rickmers	5	—	"	
64	Lagerplatz a. alt. Hafen	555	J. G. Koch	222	—	"	
65	Desgl.	690	C. Lübben	276	—	"	
66	Desgl. am Geestedeich	717	H. T. Leuß	287	—	"	
67	Desgl. am alten Hafen	1 250	A. Günther	502	—	"	
68	Desgl.	553	Lehmann & Co.	222	—	"	
69	Anbauplatz Nr. 880	50	H. H. Gößling	20	—	"	
70	Kohlenplatz a. d. Geeste	180	Norddeutscher Lloyd	72	—	"	
71	Desgl.	178	Derjelbe	72	—	31. Dec. 1879	
72	Platz am alten Hafen	1 363	Derjelbe	545	—	Unbestimmt	
73	Kohlenplatz a. a. Hafen	1 340	Derjelbe	540	—	"	
74	Platz für Reparatur- werkstätte	1 628	Derjelbe	655	—	"	

Nr.	Gegenstand	qm	Pächter	Pacht		Pachtzeit bis	Bemerkungen
				M.	S.		
75	Platz f. Passagierhalle	753	Norddeutscher Lloyd	300	—	Unbestimmt	
76	Gartenplatz	1 065	Derselbe	10	—	"	
77	1 Petrol.-Lagerplatz	3 336	M. Schwoon	1335	—	"	
78	1 desgl.	2 425	A. N. Schütte & Sohn	970	—	"	
79	1 desgl.	4 569	P. H. Ulrichs & Co.	1828	—	"	
80	1 desgl.	2 512	Schwoon & Co.	1005	—	"	
81	1 desgl.	3 349	Ed. Ulrichs	1340	—	"	
82	1 desgl.	13 103	A. N. Schütte & Sohn	5242	—	"	
83	1 desgl.	16 370	Schwoon & Co.	6548	—	"	
84	1 desgl.	14 788	P. H. Ulrichs & Co.	5916	—	"	
85	1 desgl.	5 138	Schwoon & Co.	2055	—	"	
86	305 fl. Parc. Gemüsef.	—	Verschiedene	2385	50	Verschieden	
87	Weidekamp 1	—	H. Suhr	237	—	31. Dec. 1880	
88	" 2	—	D. G. Kimmme	14	—	"	
89	" A	—	B. v. Lübcke	280	—	"	
90	" B	—	H. Delfers	180	—	"	
91	" C	—	C. F. Handes	140	—	"	
92	" DEF	—	J. Precht	30	—	"	
93	" I	—	D. Natelberg	34	—	30. Nov. 79	
94	" II	—	J. Herter	32	—	"	
95	" III	—	E. Köhler	36	—	"	
96	" IV	—	J. Precht	52	—	"	
97	39 Parzellen Grasland	—	Verschiedene	579	—	31. Dec. 1879	

Vermiethete Lagerplätze am Hafen zu Vegesack.

Nordseite:					
Platz Nr. 1	478	H. Strohmeyer	180	—	31. Dec. 1882
" " 2	296	C. E. Zimmermann	100	—	"
" " 3	240	H. Bischoff	100	—	"
" " 4	259	S. Steenfken	100	—	"
" " 5	253	H. Bischoff	100	—	"
" " 6 theilweise	30	M. S. Meyer	16	—	Unbestimmt
" " 7, 8 und 9	802,5	L. Peterßen	280	—	31. Dec. 1882
Ostseite:					
Platz Nr. 1 und 2	439	H. Bischoff	200	—	31. Dec. 1882
" " 3	219,5	D. Bischoff	100	—	"
" " 4	300,44	Badeanstalt	50	—	Unbestimmt
" " 5	1895,5	C. Lange	200	—	"
" " 6	978,87	H. Bischoff	100	—	31. Dec. 1882

Bremen, den 31. December 1879.

Die Deputation für Häfen und Eisenbahnen.
(gez.) **Grave.** (gez.) **Franz Tiedlenborg.**

4. Abänderung der Notariatsordnung.

Mit dem Antrage der Bürgerschaft, daß die mittelst Beschlusses derselben vom 18. d. Mts. dem Senat mitgetheilten Anträge auf Abänderung der Notariatsordnung einer Deputation zur Prüfung und Berichterstattung überwiesen werden, erklärt der Senat sich einverstanden; es erscheint ihm jedoch zweckmäßig, die Deputation in ihren Berathungen nicht auf die obigen Anträge zu beschränken, sondern dieselbe zu beauftragen, auch über etwa sonst ihr erforderlich erscheinende Abänderungen der Notariatsordnung zu berathen und zu berichten. Unter dieser Voraussetzung fordert der Senat die Bürgerschaft auf, ihre Mitglieder bei dieser Deputation zu bezeichnen.